

Falkensteiner Anzeiger

Heimat- und Anzeigenblatt der Stadt Falkenstein, der Ortsteile Dorfstadt, Oberlauterbach, Trieb und Schönau sowie der Gemeinde Neustadt

Kostenlos in jeden Haushalt • 19. Jahrgang • Nummer 10 • 28. Oktober 2010 • GRIMM DRUCK und Medien GmbH • Tel. (03 74 67) 28 98 23

Stein und Falkenstein feiern 20 Jahre Partnerschaft und Deutsche Einheit

Mit einem kleinen Festakt im Bürgersaal des Falkensteiner Rathauses wurde am Vorabend des 20. Jahrestages der Deutschen Wiedervereinigung auch an die über diesen Zeitraum bestehende Städtepartnerschaft zwischen den Städten Stein und Falkenstein erinnert. Am 9. November 1990, genau ein Jahr nach Öffnung der innerdeutschen Grenze, war von den Bürgermeistern Werner Biewald aus Stein und Arndt Rauchalles aus Falkenstein die Partnerschaft besiegelt worden. Rückblicke und Erinnerungen, mitunter von persönlichen Erlebnissen geprägt, standen im Mittelpunkt des festlichen Abends. Falkensteins Bürgermeister Arndt Rauchalles (CDU) blickte auf Veränderungen zurück, die sich seit der Deutschen Einheit in unserem Land und zwischen beiden Städte vollzogen. „Als wir das erste Mal bei Ihnen in Stein zu Gast

auf der nicht fertigen Autobahn, telefonieren ist gar kein Problem mehr und wir lernen, dass viele unserer Sorgen und Probleme die gleichen sind.“ Und Rauchalles weiter: „Sicher, wir haben eine lange Zeit in verschiedenen Systemen, in verschiedenen Ordnungen verbracht. Die Biographien sind andere, die Lebenssituation, die Erfahrungen. Aber hat uns das alles interessiert, als wir unseren Herzen gefolgt sind – als wir ein Volk in einer Heimat sein wollten? Es uns schlicht egal war, was welche angebliche Großmacht oder wer auch immer gerade dachte? Und was soll daran schlecht gewesen sein, und wo stand denn, dass dies alles ohne Probleme verlaufen könnte? Und doch haben wir gemeinsam so etwas Gewaltiges, in der Geschichte noch nie Dagewesenes gewagt. Ohne Blut – aber nicht ohne Tränen – mit viel Liebe und offenen



Bekräftigten die 20 Jahre Partnerschaft: der 1. Bürgermeister Kurt Krömer (links) für Stein und Bürgermeister Arndt Rauchalles für Falkenstein.

sein konnten, haben wir versucht, schnell zu verstehen. Überhaupt haben wir nicht nur am Beginn unserer Partnerschaft, sondern bis heute den deutschen schuldzuweisenden Bierernst möglichst weggelassen und sehr viel Wert auf Begegnung und Verständnis gelegt. Natürlich gab es nicht nur Lustiges – vor allem haben wir uns bemüht, voneinander zu lernen, uns zu verstehen, teilzuhaben am Leben und den Hoffnungen des Anderen.“ Heute, nach nur 20 Jahren ist vieles aber nicht alles anders. Wir stehen nicht mehr stundenlang



Herzen. Ich will Ihnen auch deshalb von ganzem Herzen – ehrlich und ohne Rückhalt – danken. Ihnen, den Menschen aus Stein, den Menschen in den alten Bundesländern. Ohne Ihre Hilfe wären wir nicht dort, wo wir sind. Diese Hilfe ist das eine – das andere ist die Leistung der Menschen in Falkenstein, der Menschen in meiner Heimat, die das alles leben. Für die Menschen im Osten unserer Deutschen Heimat hat sich vor 20 Jahren alles geändert – die Arbeitswelt, die Rechtsordnung, Sichten und Sichtweisen (weiter auf Seite 2)



Abbildung zeigt Sonderausstattung.

Besser geht es nicht mehr!

Opel Astra "Selection" 1.4  REX, 5-Gang, mit 64 kW (87 PS)

Kraftstoffverbrauch in l/100 km (1999/100/EG): innerorts 7,1; außerorts 4,6; kombiniert 5,5; Co₂-Emission 129 g/km

Klimaanlage,
Stereo-CD-Radio CD300,

6 x Airbag, ABS, ESP[®],
elektr. Fensterheber - vorn,
Tagfahrlicht,
Triple Info Display,
Drehzahlmesser,
Außenspiegel - elektr. einstellbar,
Funkzentralverriegelung,
Sorglospaket, u.v.m...

Unser Angebot:

Anzahlung: 0,-€ **179,- €**
monatl. Rate

Anzahlung: 0,-€, Laufzeit: 60 Monate, Gesamtfahrleistung: 60.000 km
Ein Angebot der ALD Lease Finanz GmbH, für die die Zimpel & Franke GmbH als ungebundener Vertreter tätig ist.

Unser Hauspreis:

13.690,- €



Der Opel Astra



*Bedingung ist die Inzahlunggabe eines mind. 6 Monate auf Sie oder eine im gleichen Haushalt lebende Person zugelassenen gebrauchten Opel Fahrzeugs.

Die PKW Anschlussgarantie für Ersthalter nach Bedingungen der CG Car Garantie bis max. 160.000 km.
Der Garantiespruch ist auf den Zeitwert des Fahrzeuges zum Eintritt des Garantiefalles begrenzt. Mehr Informationen auf opel-garantie.de

 **autohaus klingenthal**
Eine Note besser.

Talstraße 3, 08248 Klingenthal
Tel.: (03 74 67) 28 98 68, Fax: (03 74 67) 28 98 75
Internet: www.opel-klingenthal.de
E-Mail: info@opel-klingenthal.de

- Zwickau
- Zschorlau
- Reinsdorf
- Bad Schlema
- Klingenthal
- Schwarzenberg
- Annaberg

Die Autohäuser der Zimpel & Franke Gruppe - Ihr starker Partner in der Region

das gesamte bisherige gewohnte Leben, ob es gut war oder nicht. Das sagt sich so dahin – so einfach ist das alles nicht. Das war und ist schwer für die Menschen und manche haben es auch nicht geschafft – und andere bei Ihnen und bei uns wollten es nicht schaffen – auch nicht versuchen. Und da wir beide eine französische und eine polnische Partnerstadt haben, darf ich zum Schluss auch aus aktuellem Anlass noch einen Gedanken anfügen. So wie unser Leben anders verlaufen ist, so ist vielleicht das Leben in Portugal anders als das in Polen und das in Frankreich anders als in Griechenland. Wenn wir mit unseren Partnerstädten, auch den in Polen oder in Frankreich und mit uns selbst schaffen, uns zuzuhören, zu verstehen, zu akzeptieren, vor allem zu vertrauen und uns selbst auch ein wenig zu ändern, dann schaffen wir – dies wissen wir Deutschen aus Erfahrung – Großes, dass am Ende anders, aber nicht schlechter sein muss. Dass dies geht, leben wir und mit diesem Mut und einer solchen Hoffnung, lässt sich vieles erreichen – nicht zuletzt Freundschaft, die niemand in Geld messen kann, und die dennoch mehr wert ist, als alles Geld“, so Arndt Rauchalles. „Auf den Zufall zu bauen ist dumm – den Zufall nutzen, ist schlau. Ganz im Sinne dieses Sprichwortes haben Falkenstein im Vogtland und Stein in Franken vor 20 Jahren die Gunst der Wiedervereinigung genutzt und eine Städtepartnerschaft abgeschlossen“, verdeutlichte Kurt Krömer, Erster Bürgermeister der Stadt Stein. „Nach der Amtshilfe für die Stadtverwaltung kamen Kontakte auf Vereinebene zu Stande“, erinnerte Krömer an die Anfänge der Beziehungen, die er als „Partnerschaft auf Augenhöhe“ würdigte. Dass Menschen aus dem Vogtland und Franken schnell zueinander gefunden hätten, sei dem Engagement solcher Mitstreiter wie den Steinern Dieter Bracke, German Leger, dem Altbürgermeister Bernhard Gottbehüt sowie dem „Falkensteiner Sportidol“ Wolfgang Käppel zu verdanken. Mit Leben erfüllt wurde die Verbindung beispielsweise von Vereinen im Sportbereich, der Falkensteiner Sani-Bereitschaft des Roten Kreuzes, der Freiwilligen Feuerwehr oder den Schalmeienfreunden Falkenstein. Verdienste um die Bewahrung der Kontakte hat auch Monika Suchi von der Stadtverwaltung. Krömer: „Es gab bei dieser Freundschaft auch ruhigere Zeiten, aber richtig ruhig geworden ist es nie.“ Trotz aktueller und spezieller Probleme der Kommunen, die



vom Bevölkerungsrückgang bis zur Finanzlage reichen, gaben sich beide Stadtoberhäupter zuversichtlich, dass die Beziehungen auch künftig intakt bleiben. Um das zu unterstreichen, bekamen die Steiner als Geschenk eine Jubiläumstafel mit den Wappen beider Städte, gestaltet vom Schnitzverein Falkenstein. Die Franken revalidierten sich mit einem kostbaren großen Achatstein. Anlässlich des Jubiläums waren auch Gäste aus den Falkensteiner Partnerstädten Markt Falkenstein in der Oberpfalz sowie Harnes in Frankreich zu Gast. Für die musikalische Umrahmung des Abends sorgten die Sopranistin Michèle Rödel sowie Andreas Ebert. (jhüb+sv)

Information des DRK für den Seniorentreff

Am 30.11.2010, um 12.30 Uhr findet eine **Adventsfahrt** statt. Abfahrt: Dr.-Wilhelm-Külz-Straße.

Der nächste
Falkensteiner
Anzeiger
erscheint am
25. November.
Redaktionsschluss
ist am 17. November.

„Alles Gold der Welt ist nicht imstande,

auch nur eine schöne Minute zurückzuholen – das kann nur Erinnerung.“

Unter diesem Motto trafen sich am 1. Oktober Lehrer und Erzieher, die irgendwann einmal im Schulgebäude an der Hauptstraße tätig waren (und auch Grundschullehrerinnen, die dort heute noch Kinder unterrichten). Die Idee dazu reifte, als sich zahlreiche ehemalige Kolleginnen und Kollegen im September 2010 bei einem traurigen Ereignis – der Beerdigung des ehemaligen Schulleiters der Grund- und Mittelschule Falkenstein Lothar Blechschmidt – begegneten. Da er nicht der erste Verstorbene aus den Reihen besagter Pädagogen ist, beschloss man, sich endlich wieder einmal in froher Runde zu treffen und Erinnerungen auszutauschen. Beim Blättern in der Schulchronik stieß man zudem darauf, dass das altehrwürdige Schulgebäude demnächst seinen 125. Geburtstag hat, denn 1886 wurde die „Bürgerschule“ – so hieß sie einst – eingeweiht. Dazu kommt, dass vor genau 20 Jahren der „Startschuss“ für die Grund- und Mittelschule



Sarah Geißler, Phil Schneider und Patrick Müller aus der Klasse 7a der Trützschler-Mittelschule mit der Hannelore Thiel, einst Lehrerin an der Grund- und Mittelschule Falkenstein. Frau Thiel freute sich ganz besonders, dass die Schüler zwei Gedichte ihres Schwiegervaters, des Heimatdichters Erich Thiel, vorgetragen hatten.

Falkenstein erfolgte. So entschloss man sich, bei einer kleinen Wiedersehensfeier Vergangenes und Zukünftiges mit dem Heute zu verknüpfen. Der Einladung folgten etwa 40 Lehrer und Erzieher, deren Leben und Wirken mit dem traditionsreichen Schulgebäude irgendwann in irgendeiner Weise verbunden war – oder es bis heute ist. Egal, ob man an der 1. Oberschule Falkenstein, an der Georgi-Dimitroff-Oberschule oder an der Grund- und Mittelschule Falkenstein tätig war (oder es heute noch an der Grundschule ist) – es fanden sich Menschen aus verschiedenen Lehrer- und Erziehergenerationen im Hotel „Falkenstein“ zusammen, die gern an das Schulgebäude Hauptstraße 2 (zurück-)denken. So wurden Erinnerungen an viele schöne Erlebnisse mit jungen Menschen wach – an Schüleraustausch zwischen Falkenstein und Targowichte / Bulgarien, an den Schulhort in einem heute verfallenden Gebäude an der Bahnhofstraße, an Schulfeste, Feiern und Programme u.v.m. Für die kulturelle Ausgestaltung der Feier sorgten einerseits ehemalige Kollegen, die sich bereits im Ruhestand befinden, z. B. Renate Mönnich mit einer vogtländischen Geschichte sowie Annemarie Meisel mit

BESTATTUNGSINSTITUT JÜRGEN MEINEL



Ihr Wunsch ist uns Verpflichtung:

- kostengünstige Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Erledigung aller notwendigen Formalitäten / Behördengänge
- Vorsorgeberatung / Sterbegeldversicherungen
- Anzeigen / Danksagungen / Kondolenzmappen
- Vorbereitung / Organisation der Trauerfeier / Grabaushub
- Überführung im In- und Ausland

Klingenthaler Straße 18
08262 Tannenbergsthal
& (03 74 65) 23 22
www.bestattungen-meinel.de
Hauptstraße 23
08261 Schöneck
& (03 74 64) 3 35 71

Unser Familienunternehmen steht Ihnen im Trauerfall Tag & Nacht helfend zur Seite.

einem eigens für diese Veranstaltung verfassten Rap, andererseits noch aktive Kolleginnen, welche mit Schülern Ausschnitte aus ihrem Mundartprogramm zu Ehren der Falkensteiner Heimatdichter präsentierten. Diese Jugendlichen – heute Schüler der Trützschler-Mittelschule Falkenstein – lernten von Klasse 1 bis 4 an der Grundschule Falkenstein. So gab es neben dem Auftritt ein herzliches Wiedersehen mit den Grundschullehrerinnen, die sich sehr darüber freuten, wie Talente ihrer ehemaligen Schützlinge an der



Lehrertreffen (Frau Wolf, Frau Golle, Herr Engelhardt, Herr Kleiber)

Mittelschule gefördert werden. Somit wurde durch die Schüler der Bogen von den Erinnerungen ins Heute geschlagen – und so sollte es ja auch sein. Die Gäste der Wiedersehensfeier waren sich einig, dass es nicht bei diesem einen Treffen bleiben soll – es ist doch wundervoll, wenn in fröhlicher Runde generationenübergreifend lebendige Erinnerungen ausgetauscht werden können! Alle Anwesenden bedanken sich herzlich bei Annemarie Meisel, die binnen kürzester Zeit mit unermüdlichem Engagement unsere Idee in die Tat umsetzte und dafür sorgte, dass dem bunten Strauß der Erinnerungen eine neue Blüte hinzugefügt werden kann. *M. Wohlgemuth*

Brillen für Afrika

20.000 Brillen bereits unterwegs nach Uganda

Einen Monat nach Ende der KGS-Aktion „Brillen für Afrika“ ist das erste Schiff mit rund 20.000 Brillen unterwegs nach Uganda. Dank des Engagements von Augenoptikern, Industrie und Privatpersonen kamen rund 23.000 Altbrillen, 21.000 Euro Spendengelder, 15.000 Neubrillen, 42.000 Gläser sowie einzelne augenoptische Geräte für eine bessere Sehsversorgung in Afrika zusammen. Allein bei Augenoptiker Mann in Falkenstein wurden 138 Brillen gesammelt. Geschäftsinhaberin Beate Mann: „Die Bereitschaft, den einst treuen Begleiter abzugeben, war und ist sehr groß. Wir bedanken uns bei allen Brillenspendern und freuen uns, dass wir gemeinsam einen Beitrag für eine bessere Sehsversorgung der Menschen in Afrika leisten konnten.“

Gebäudereinigung Golla



Friedrich-Engels-Straße 28 • 08223 Falkenstein
Telefon: (0 37 45) 7 36 48 • Fax: 7 36 46
Mobil: 01 72 / 7 95 45 40

- Glasreinigung jeglicher Art • Grund- und Spezialreinigung
- Unterhaltsreinigung • Pflege Ihres Büros
- Betreuung von Haus, Hof und Garten • Renovierungsarbeiten
- Umzugshilfe • Kleintransporte • Winterdienst
- Möbelmontagen • Haushaltsauflösungen
- Entrümpelungen • Einkaufsdienste • Haussicherungen

Wir reinigen, hegen und pflegen alles, was Ihnen lieb ist !

HANDELSZENTRUM
BAD • KÜCHE • HEIZUNG
Preiswerte
Whirlpools
aus europäischer Herstellung
Jetzt schon
ab 1990,- €
(incl. MwSt.) **ROCKSTROH & SOHN**
Auerbacher Str. 284 • 08248 Klingenthal • Tel. 03 74 67 / 226 00

www.zumhuettenwirt.de huettenwirt@vfb-schoeneck.de
ZUM HÜTTENWIRT
„Essen wie bei Mutttern“
an der „Streugrün“
Im Oktober und November laden wir ein **zum deftig, herzhaften Schlachtfestessen!**
Vorbestellung erwünscht!
Bockmühlenweg 1 • 08261 Schöneck/Vogtl.
Telefon 03 74 64 / 34 33 936 oder 0152 / 04 17 92 94
Sammeln Sie Hüttenwirt-Trennwürstel!

Treffpunkt Gutes Sehen

Fernsehen doppelt so groß erleben!

maxtv von Eschenbach Optik holt den Zuschauer mitten ins Geschehen – bequeme und preisgünstige Lösung – besonders geeignet für kleine Zweitfernseher. Ob es um aktuelle Nachrichten aus aller Welt, unterhaltsame Shows mit bekannten Stars, mitreißende Sportereignisse oder spannende Hollywood-Klassiker geht: das Fernsehen ist aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken. In bewegten Bildern bringt es die Welt in unsere Wohnzimmer. Allerdings bleibt diese Welt auf die Größe des Bildschirms beschränkt. Und das kann ganz schön lästig werden – vor allem dann, wenn der Bildschirm, wie bei vielen Zweitfernsehern, ohnehin sehr klein ist. Schließlich will man ja genau

sehen, wie David Beckham den entscheidenden Elfmeter verschießt, Gottschalk Heidi Klum ans Knie fasst oder Rhett Butler seine Scarlett O’Hara küsst. Eschenbach Optik präsentiert jetzt die optimale, einfache Lösung: Mit maxtv, einer neuen Sehhilfe in modernem Design, erscheint das Fernsehbild doppelt so groß. So lässt sich jedes Detail selbst bei kleinen Bildschirmen ganz genau erkennen – und das absolut bequem. Denn maxtv wiegt nur 49 Gramm und lässt sich wie eine Brille benutzen. Das neue Eschenbach-Produkt ermöglicht außerdem über handliche Einstellrädchen einen Dioptrienausgleich von + 3 dpt pro Auge. Damit wird jede Fernscheidung zum entspannten Genuss!

Eine tolle Geschenkidee also!

MAXTV Fernsehen doppelt so groß erleben!
79,- €
Mann-Augenoptik
leistet Ihr Sehproblem
Willy-Rudert-Platz 7 • 08223 Falkenstein • Telefon: (0 37 45) 54 66
Öffnungszeiten: Mo bis Fr 9.00 bis 18.00 Uhr • Sa 9.00 bis 12.00 Uhr

o.d. AUTO DIENST **Falkenstein**
FAIR UND GÜNSTIG

- ▶ Glasschadenreparatur
- ▶ Unfallinstandsetzung
- ▶ Mod. KFZ-Diagnose
- ▶ Reifeneinlagerung
- ▶ Sofort-Reparatur
- ▶ KFZ-Gutachten
- ▶ Reifen/Räder
- ▶ Klimageservice
- ▶ Lackservice
- ▶ Inspektion
- ▶ HU/AU

24h Notruf 01 62 / 2 63 35 01

Neustädter Straße 3
 08223 Neustadt OT Siebenhitz
 Tel.: (0 37 45) 7 44 32 88
 Fax: (0 37 45) 7 44 32 99
 Lackierung: 01 62 / 2 63 35 09
 info@autodienst-falkenstein.de
 www.autodienst-falkenstein.de
 www.quadzone-vogtland.de

KFZ-Meisterbetrieb
 für alle PKW und
 Transporter

**QUAD & ATV
 VERKAUF & VERMIETUNG
 GESCHENKGUTSCHEINE
 KINDERQUADS**



Macht Ihnen Schneeschippen Spaß?
 Lassen Sie Ihre Schneeschaufel stehen
 wo sie ist und fahren Sie Quad, das
 macht Spaß und spart Zeit.

Öffnungszeiten:
 Mo – Fr. 7.00 – 18.00 Uhr
 Samstag 9.00 – 12.00 Uhr

Falkensteiner
 Heimat- und
 Museumsverein e.V.



Liebe Leser des Falkensteiner Anzeigers, liebe Falkensteiner!

Ehe der Winter kommt, unternehmen wir noch einmal einen kleinen Waldspaziergang. Das Ziel ist das „Trützschergrab“ an der Hanneloh. Die Natur begibt sich zur Ruhe, Blätter fallen und es hat frühmorgens schon Reif gegeben. Unser Weg führt die Hammerbrücker Straße entlang Richtung Talsperre Falkenstein, dann an der ehemaligen Oberförsterei vorbei den Berg hoch bis kurz vor der ersten Linkskurve. Hier führen zwei Wege geradeaus weiter. Wir gehen den rechten Weg hoch, ein Baumstamm ver-



12.10.2010, Das „Trützschergrab“ an der Hanneloh/Falkenstein, Andreas Rößler

sperrt für Autofahrer die Zufahrt. Auch weiter oben versperrt eine große umgestürzte Buche den Weg; wir müssen durch den Wald ausweichen und sehen schon links das ehemalige Ferienobjekt „Glück auf“. Weiter geht es hinauf, links stehen noch einige halbverfallene Bungalows. Auf der rechten Seite erreichen wir einen Jäger-Hochstand und überqueren geradeaus weiter eine Wiese. Nun wird es schwieriger, da hoher Farn den Weg am Waldesrand überwuchert hat. Eigentlich geht es parallel zum „Glück auf“ entlang, und an dessen Ende sehen wir auf unserem „Weg“ rechts im Wald die Familiengruft der Falkensteiner Herrschaft von Trützscher, Freiherren zum Falkenstein. Idyllisch-junge Buchen breiten sich über dem Eingang aus, zwei Granitsäulen, die wohl einst ein schönes Tor in ihren Angeln hielten, bewachen den Eingang. Das Grab und die Umgebung sind wie mit Goldlaub bedeckt, von den herabgefallenen Buchenblättern. Diesen Ort hatten sich Franz Oswald von Trützscher, Freiherr zum Falkenstein, und seine Ehefrau Louise Walcott von Trützscher, Freifrau zum Falkenstein, ausgesucht, gehörte doch die nahe liegende Hanneloh zu ihrem Familienbesitz. Als er 1924 starb, war er der Erste, der hier beigesetzt wurde. Sein Name steht links auf dem Grabstein:

Franz Oswald von Trützscher Freiherr zum Falkenstein

* Dresden 6.12.1846 † Falkenstein 27.5.1924

Oben in der Mitte des Grabsteins befindet sich ein Kreuz. Rechts daneben steht seine Frau, die 1946 hier beigesetzt wurde:

Louise Walcott von Trützscher Freifrau zum Falkenstein

* South Scituate 25.7.1858 † Falkenstein 4.12.1946

Zur 500-jährigen Jubelherrschaft des altherwürdigen Adelsgeschlechtes von Trützscher auf Falkenstein und Dorfstadt am 20. Januar 1900 wurden sie von Sachsens König Albert (1873–1902), vertreten durch Se. Exzellenz Herrn Staatsminister von Metzsch, in den erblichen Freiherrenstand erhoben. Fortan durften sie zu ihrem Namen den Titel „Freiherr zum Falkenstein“ führen.

Der Sohn Hans Erik von Trützscher starb 1956. Sein Name steht unter dem seiner Eltern:

Hans Erik von Trützscher Freiherr zum Falkenstein

* Falkenstein 3.10.1892 † Falkenstein 11.7.1956

Am Tage seiner Beisetzung waren viele Falkensteiner unterwegs und säumten die Straßen oder gingen mit. Der Sarg stand auf einem offenen Wagen, der mit viel Fichtengrün und Blumen geschmückt war. Vier Pferde zogen

Nachhilfe
Jetzt in Falkenstein
 in der
FAHRSCHULE SCHNEIDER
 Gartenstr. 50

Alle Fächer und
 Klassenstufen
 LRS-Training
 Lernstandtest
 qualifizierte Lehrkräfte

0 37 44 - 18 26 08
 gebührenfrei unter:
 0800 - 00 6 22 44

Mathe, Deutsch
 Englisch...

Mini-Lernkreis
 Kompetenz seit 1974

www.minilernkreis.de

MEINEL-BAU
Service rund ums Haus

Lothar Meinel • Oberer Weg 1 • 08233 Neustadt/Vogtl.
 Tel. & Fax: (0 37 45) 7 34 06 • Funk: 01 73 / 5 71 85 99
 meinel-neustadt@t-online.de

NEU EINGETROFFEN

**Original
 Herrnhuter
 Sterne**

Handgearbeitete Sterne aus Papier und Kunststoff -
 die traditionelle Dekoration für Advent und Weihnachten!

**Elektro - Service
 Jürgen Puggel**

Hauptstraße 77 • Schöneck • Tel. 03 74 64 / 8 22 11
 Ladengeschäft: Montag bis Freitag 9.30 - 12.00 und 14.30 - 17.00 Uhr

www.puggel.de

den Wagen. Dies war für uns Kinder damals eine tief greifendes Erlebnis. Lassen wir den Adligen ihre Ruhe und begeben uns auf den Rückweg.

Quelle: Falkensteiner Anzeiger; Dienstag, 23. Januar 1900, Stadt-Archiv Falkenstein

Der Falkensteiner Heimat- und Museumsverein informiert: Unser Falkensteiner Heimatmuseum ist noch bis zum 31. Oktober 2010 geöffnet. Neben der ständigen Ausstellung zeigen wir eine Kabinettausstellung unserer „Handarbeitsgruppe des Heimatvereins“. Stricken, Sticken, Klöppeln – die Frauen stellen nicht nur ihre selbst gefertigten Kunstwerke aus. Sie können ihnen auch an den Ausstellungstagen „über die Schulter schauen“ und das eine oder andere Stück erwerben. Wir haben am Sonnabend, den 30.10.2010, und am Sonntag, den 31.10.2010, jeweils von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr, geöffnet und freuen uns auf Ihren Besuch. Danach schließt unser Museum und bereitet die Weihnachtsausstellung vor, die am Sonnabend vor dem 1. Advent, dem 27.11.2010, um 14.00 Uhr, zu dem Thema „Weihnachten unterm Tannenbaum“ öffnet.

Andreas Rößler, Falkensteiner Heimat- und Museumsverein e. V.

Neue Wippe auf dem Spielplatz

Am 3. September 2010 fand auf dem Spielplatz Melanchthonstrasse in der unteren Stadt von Falkenstein ein Spielplatzfest statt. Der Spielplatz wird von Anwohnern und vom Stadtbauhof gepflegt. Nur eine Wippe fehlte noch auf diesem Platz. Dank der finanziellen Unterstützung durch die Stadt Falkenstein



konnte jetzt eine neue Wippe gekauft und installiert werden. Am Freitag, dem 15.10.2010 konnte trotz Regenwetter die Wippe von den Kindern des Freizeitentrums eingeweiht werden. Die Kinder der Stadt Falkenstein sagen ganz herzlich **Dankeschön**.

Eine schöne Tradition

Das Kammerorchester des Robert-Schumann-Konservatoriums unter Leitung von Herrn Christian Pflug gibt in diesem Jahr das **9. Benefizkonzert zugunsten des Hospizverein Vogtland e. V.** Seit Gründung des Vereins im Jahr 2001 erfreuen die Musiker jedes Jahr am Buß- und Betttag viele Zuhörer, ja mittlerweile viele Stammgäste. Auch in diesem Jahr möchte Sie der Hospizverein Vogtland e. V. sehr herzlich einladen, für Mittwoch, den 17. November um 17.00 Uhr in die Begegnungsstätte in Reichenbach, Am Nordhorner Platz 1. Der Eintritt ist frei. Für eine Spende bedanken wir uns im Voraus. Wir freuen uns auf diesen kulturellen Höhepunkt und auf Ihr Kommen.

Herzlich grüßen Sie die Mitglieder des Hospizverein Vogtland e. V. (wir begleiten Schwerkranke und Sterbende und unterstützen pflegende Angehörige)

Sprechzeiten:

08223 **Auerbach** • Am Altmarkt 6 • Di. 15–18 Uhr • Do. 9–12 Uhr
Telefon: 03744 / 309 84 50 • mobil 0174 / 7125976

08468 **Reichenbach** • Nordhorner Platz 1 • Di. 9-12 Uhr • Do. 15-18 Uhr
Telefon: 03765 / 612 888 • hospizverein-vogtland@online.de

MEISTERBETRIEB

DITTRICH BAUSERVICE



- **Betonkeller**
- **Außen- und Innenputz**
- **Bodenplatten**
- **Bauen mit ökologischen Baustoffen**
- **Um- und Ausbau**
- **Rekonstruktion**
- **Wärmedämmverbundsysteme**

Markus Dittrich • Maurer- und Betonbaumeister • Falkensteiner Str. 5 • 08239 Trieb
Telefon: (03 74 63) 8 81 04 • Fax: (03 74 63) 22 97 54 • Funktel.: 01 73 / 3 75 24 69
E-Mail: dittrichbauservice@gmx.de

Auerbacher Wohnbau GmbH

Breitscheidstraße 33, 08209 Auerbach, Tel.: 03744/181-0, Fax.: 03744/181-150, e-mail: post@auerbacher-wohnbau.de

➔ **altersgerechte Wohnungen**

- ab 34 m², mit Balkon und herrlichem Blick
- Pflegedienst, Physiotherapie sowie Café vor Ort
- Gäste-WE im Objekt für Ihren Besuch
- Bushaltestelle und Einkaufsmöglichkeiten in direkter Umgebung
- Miete ab 167 € + Nebenkosten



➔ **geschmackvolle Stadtrandwohnungen**

- Wohngebiet "Lindenallee"**
- ab ca. 42 m², mit Balkon oder Terrasse
 - 1994 neu erbautes Wohngebiet
 - ruhige und doch zentrumsnahe Lage
 - Parkmöglichkeiten an den Objekten



Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Rufen Sie uns an: ☎ 03744 / 181-138

Wohnungsangebote im Internet: www.auerbacher-wohnbau.de

Betten-Rudolph

jetzt
Bettenreinigung



Unsere Angebote:

- Daunensteppbetten
- Oberbetten/Kopfissen
- Bett-/Tischwäsche
- Matratzen/Lattenböden
- Frottiertücher
- Nachtwäsche
- Sofadecken u. Kissen
- Heimtextilien uvm.

Unsere Dienstleistung:

- Bettfedern- und Matratzenreinigung
- Wäscherei & Heißmangel
- Chemische Reinigung
- Pferdedeckenwäscherei
- Sonderanfertigung (Betten & Matratzen)
- kostenlose Frei-Haus-Lieferung und Entsorgung

08209 Auerbach,
Göltzschtalstr.29 Tel/Fax: 03744 213774
e-mail: bettenrudolph@t-online.de

Heizung

Lüftung

Klima

Bad

Schwimmbad-
anlagen



Dipl.-Ing. Konrad Pohlandt

08223 Falkenstein/Vogtland
Bahnhofstraße 59
Telefon (0 37 45) 60 19
Telefax (0 37 45) 7 77 45
info@pohlandt.de
www.pohlandt.de

Autoversicherung Jetzt wechseln



Holen Sie sich jetzt bei uns Ihr Angebot und überzeugen Sie sich. Wir bieten:

- TOP-Schadenservice
- TOP-Partnerwerkstätten
- TOP-Tarife

Kündigungs-Stichtag 30.11.

Gleich informieren.
Wir beraten Sie gerne!

KUNDENDIENSTBÜRO

Silke Then

Telefon 03744 200002
Telefax 03744 200003
silke.then@HUKvm.de
Kaiserstraße 20
08209 Auerbach
Öffnungszeiten:
Mo., Di., Do., Fr. 9.00–12.00 Uhr
Mo., Di. 13.00–18.00 Uhr
Do. 13.00–19.00 Uhr

VERTRAUENSMANN

Jörg Seidel

Telefon 03745 753893
Mobil 0172 9188753
joerg.seidel@HUKvm.de
Falkensteiner Straße 75
08223 Grünbach

Sprechzeiten:

Mo., Mi., Fr. 16.00–20.00 Uhr
Sa. 13.00–16.00 Uhr

VERTRAUENSFRAU

Monika Seidel

Telefon 03745 70657
Telefax 03745 70657
monika.seidel@HUKvm.de
Lochsteinweg 22
08223 Falkenstein

Sprechzeiten:

Di. 18.00–20.00 Uhr
Do., Sa. 9.00–11.00 Uhr



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

Kinderärztlicher Notdienst November 2010

Datum	Zeit	Diensthabender	Telefon
01.11.	19-22	Frau SR Schwarz	01729412743
02.11.	19-22	Herr FA Stark	01723792370
03.11.	14-22	Frau DM Lange	01733663063
04.11.	19-22	Frau DM Dörffel	037606/2202 o. 03744/211548
05.11.	14-22	MVZ Obergöltzsch	03744/3612053
06.11.	07-22	Frau DM Jacob	017683229565
07.11.	07-22	Frau DM Jacob	017683229565
08.11.	19-22	Frau Dr. Kroneberger	01704759268
09.11.	19-22	Herr FA Stark	01723792370
10.11.	14-22	MVZ Obergöltzsch	03744/3612053
11.11.	19-22	Herr Dr. Ziehank	03765/63882 o. 0174/4789118
12.11.	14-22	Frau SR Schwarz	01729412743
13.11.	07-22	Frau Dr. Kroneberger	01704759268
14.11.	07-22	Frau Dr. Kroneberger	01704759268
15.11.	19-22	Herr Dr. Reiher	03765/12138 o. 63476
16.11.	19-22	Frau Dr. Schürer	01748913597
17.11.	07-22	Frau DM Ressel-Gündel	03661/675146
18.11.	19-22	Frau DM Jacob	017683229565
19.11.	14-22	Frau DM Stark	01723792370
20.11.	07-22	Frau DM Lange	01733663063
21.11.	07-22	Frau DM Lange	01733663063
22.11.	19-22	Frau DM Dörffel	037606/2202 o. 03744/211548
23.11.	19-22	Herr FA Stark	01723792370
24.11.	14-22	MVZ Obergöltzsch	03744/3612053
25.11.	19-22	Frau SR Schwarz	01729412743
26.11.	14-22	Herr Dr. Reiher	03765/12138 o. 63476
27.11.	07-22	Frau DM Dörffel	037606/2202 o. 03744/211548
28.11.	07-22	Frau DM Dörffel	037606/2202 o. 03744/211548
29.11.	19-22	Frau DM Stark	01723792370
30.11.	19-22	Frau DM Jacob	017683229565

Ab 22.00 Uhr sind die Rettungsstelle im Klinikum Obergöltzsch in Rode-
wisch sowie das Krankenhaus in Greiz zuständig. Eine Notfallsprechstunde
findet jeweils Samstags, Sonn- und Feiertags von 9.00–12.00 Uhr in der
Praxis des Diensthabenden statt.

06. + 07.11.10	Frau DM Ch. Jacob, Heinrich-Mann-Ring 19, 07973 Greiz, (0 36 61) 4 12 88
13. + 14.11.10	Frau Dr. Kroneberger, Brunnengasse 2, 07973 Greiz, (03661) 67 37 70
17.11.10	Frau DM Ressel-Gündel, Brunnengasse 2, 07973 Greiz, (0 36 61) 66 30
20. + 21.11.10	Frau DM Lange, Göltzschtalstraße 11, 08209 Auerbach, (0 37 44) 21 35 04
27. + 28.11.10	Frau DM Dörffel, Markt 5, 08485 Lengenfeld, (03 76 06) 22 02

Aanicheit macht stark

**En neie Weech, den will mr gieh entlang dr Göltzsch zengstingenuntr,
es sell e gruesse Stadt entstieh, wenn des geläng, des wär e Wundr.**

**Mr müsst miet Traditione brechn, sellt des emende doch gelinge,
mr müsst aah iehr Zukumft sprechn, e jeds müsst iehr Schattn springe.**

**Es hot siech immr ausgezohlt, wos Neies af de Baa ze stelln,
hoste de Skizz, wird's ausgemolt, riskiert doch mol – mr muss nár welln.**

**Wos jeder eibrengt, des is wichtich, von allem müssts dr Rahm nár sei;
dr Namestreit, der wär sue nichtich der fällt aan ganz bestimmt noch ei.**

**Hauptsach, die führn uns, maanes ehrlich un denkn net an siech drbei;
Reforme wern erst dann gefährlich, wenn se bewirkn Volksgeschrei.**

**Un wall des oagieht doch en jedn, von Falkenstaa bis Ruedewisch,
sellt mr im Braatn driebredn, setzt alle eich doch noa aan Tisch.**

**Schmiedts Eise eich suelangs noch glüht un formt e wos Gescheites draus,
hots Sinn, des nooch e jeder sieht un zieht miet ei neis neie Haus.**

**E Vorschloch käm vr meinr Seit: „Noa Göltzschau kennt iech miech gewöhne.“
Mach mr wos draus, iech bie bereit, mr sellt de Zukumft siech vrschöne!**

Eberhard Navratil

Seniorenweihnachtsfeier

Am 25.11.10 um 16.00 Uhr findet im Hotel Falkenstein die Seniorenweihnachtsfeier statt. Die Stadt Falkenstein möchte dazu alle alleinstehenden Senioren recht herzlich einladen. Karten sind nur im Vorverkauf in der Zeit vom 15.11.10 und 19.11.10 im Bürgeramt der Stadt Falkenstein erhältlich. Der Eintrittspreis beträgt: 6,00 €

M. Suchi, Amtsleiterin Kultur- und Einrichtungsverwaltung



- Dachdeckungen
- Dachklempnerei
- Gerüstbau
- PREFA - Dach
- Solardach

08223 Falkenstein-Dorfstadt • Reumtengrüner Str. 54
Telefon 0 37 45 - 7 11 48 • Telefax 0 37 45 - 75 18 55

Projekt der Jugendzentren mit dem VRF

Seit mehreren Wochen arbeiten verschiedene Jugendzentren des Vogtlandkreises gemeinsam mit dem Vogtland Regional Fernsehen an einem neuen Format für eine Jugendsendung. „Gen!al – Generation al Dente“ so lautet der Arbeitstitel für die neue Sendung. Mit dabei sind das „High Life“, der „City-Treff“ und die Stadtjugendpflege Auerbach, das „Freizi“ Falkenstein, die „Lila Pause“ Reichenbach und das Kinder- und Jugendzentrum Treuen. Interessierte Jugendliche haben sich zu einer Redaktion zusammengefunden und am Freitag, den 01.10.2010 die erste gemeinsame Sitzung mit den Leuten vom



VRF durchgeführt. Das Casting für jugendliche Moderatoren am 29.10.2010 wird die Jugendlichen ansprechen, die Spass am Umgang mit Kamera und Mikrofon haben. Man diskutierte zu inhaltlichen Themen der ersten Sendung, die im Januar im Kinder- und Jugendzentrum „Freizi“ Falkenstein aufgezeichnet wird. Im Mittelpunkt wird das Vorstellen der Einrichtung stehen sowie Themen, die besonders junge Leute interessieren. Auch der Spass soll



nicht zu kurz kommen. Für das Freizeitzentrum Falkenstein arbeiten Patrick Katzwinkel und René-Michel Möckel in der Redaktion mit.

Rassekaninchenausstellung

Der ortsansässige und im Jahre 1911 gegründete Kaninchenzuchtverein S321 Markneukirchen führt am **30. von 9.00 bis 17.00 Uhr und 31. Oktober von 9.00 bis 16.00 Uhr** seine traditionelle Regionaloffene Rassekaninchenausstellung in der Turnhalle am Kirchsteig in Markneukirchen durch. Die Vereinsmitglieder präsentieren zur diesjährigen Schau ca. 200 Rassekaninchen. Dem Besucher wird in der herbstlich geschmückten Halle ein Einblick in die Rassenkaninchenzucht mit seinen verschiedenen Rassen und Farbschlägen präsentiert. Natürlich können Tiere auch käuflich erworben werden. Für den kleinen Besucher wird wieder das beliebte Streichelgehege zur Verfügung gestellt, damit bei den kleinen Besuchern keine Langeweile aufkommt. Weiterhin sorgt eine Große Tombola für Spannung und Überraschungen. Für das Leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Auf Ihren Besuch freut sich der Kaninchenzuchtverein S 321 Markneukirchen.



Als aufstrebendes, international agierendes Unternehmen mit den Schwerpunkten in der Serienfertigung von Fensterbaumaschinen sowie im Werkzeug- und Sondermaschinenbau suchen wir ab sofort:

Lagerfachkraft (m/w)
Ihr Profil: abgeschlossene Berufsausbildung als Lagerfachkraft • Berufserfahrung • Flexibilität und Belastbarkeit • Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit und selbstständige Arbeitsweise • Kenntnisse in Navision von Vorteil • Staplerschein von Vorteil
Ihre Aufgaben: Lagerverwaltung • Erstellen von Lagerlisten • Pflege der Daten für das Lager • Wareneingangskontrolle • Verbuchen der Ware • Verpacken, Kommissionieren

Service-Techniker (m/w) Fensterbaumaschinen
Ihr Profil: abgeschlossene technische Berufsausbildung (Mechatroniker/in, Elektriker/in) und/ oder mehrjährige Berufserfahrung im Bereich PVC-Fensterfertigung • gute Kenntnisse in mindestens einer Fremdsprache • Reisebereitschaft • PKW-Führerschein • Teamfähigkeit, Eigeninitiative • Flexibilität und Belastbarkeit
Ihre Aufgaben: Inbetriebnahmen im In- und Ausland • Reparatur und Wartung von Fensterbaumaschinen • Maschinenschulungen im Haus/beim Kunden • technischer Support per PC und Telefon

Gebietsverkaufsleiter (m/w)
Ihr Profil: technische und/oder kaufmännische Ausbildung • gute Kenntnisse in mindestens einer Fremdsprache • PKW-Führerschein • zuverlässige und selbstständige Arbeitsweise • Flexibilität, Einsatz- und Reisebereitschaft • sehr gute MS Office Kenntnisse (Word, Excel, Powerpoint) • (mehrjährige) Berufserfahrung im Bereich der Fensterfertigung/im Fenstermaschinenbau • Vertriebs Erfahrung
Ihre Aufgaben: Kundenbesuche extern: Mittel- und Süddeutschland, Schweiz, Österreich • selbstständige Arbeit im Verkauf von Maschinen • telefonische Korrespondenz mit Kunden • technische Beratung am Telefon • Kundenbetreuung • Neukundenakquisition • Angebotserstellung • Auftragsbegleitung

Arbeitsvorbereiter (m/w)
Ihr Profil: abgeschlossene technische Ausbildung vorzugsweise im Bereich Maschinenbau • gute Sprachkenntnisse (mind. eine Fremdsprache) • zuverlässige und selbstständige Arbeitsweise • Flexibilität, Belastbarkeit, Teamfähigkeit und zielorientiertes Vorgehen • MS Office Kenntnisse (Word, Excel, Powerpoint) • Erfahrung mit Navision von Vorteil • sehr gutes technisches Verständnis • Berufserfahrung in vergleichbarer Position
Ihre Aufgaben: Schnittstelle zwischen Vertrieb, Auftragsprojektion, Einkauf, Fertigung und Qualitätssicherung • Erstellung von Arbeitsbegleitungsunterlagen: z.B. Arbeitspläne, Stücklisten, und Arbeitsanweisungen • Erstellung von Kalkulationen • Erarbeitung und Optimierung von technischen und technologischen Fertigungsabläufen • Kostenkontrolle und Kostenoptimierung • Planung der Arbeitsvorgänge und Vorgabezeitermittlung

Programmierer (m/w) – Schwerpunkt Maschinensteuerungen
Ihr Profil: • abgeschlossenes Studium als Ingenieur/in oder Techniker/in • fundierte Kenntnisse in der Programmierung gängiger Automatisierungssysteme • (SIMATIC, WinCC flexible, CoDeSys) • MS Office Kenntnisse (Word, Excel, Powerpoint) • gute Englischkenntnisse • zuverlässige und selbstständige Arbeitsweise • Flexibilität, Belastbarkeit, Teamfähigkeit und zielorientiertes Vorgehen
Ihre Aufgaben: eigenverantwortliche Erstellung und Weiterentwicklung von Steuerungsprogrammen mit der dazu erforderlichen Prozessvisualisierung • Umsetzung von individuellen Automatisierungslösungen • Inbetriebnahmen und Service-Einsätze beim Kunden

Programmierer (m/w) – Schwerpunkt JAVA, C#, Delphi
Ihr Profil: abgeschlossenes Studium als Ingenieur/in oder Techniker/in • fundierte Kenntnisse von Programmiersprachen (JAVA, C#, Delphi) und Datenbanken • MS Office Kenntnisse (Word, Excel, Powerpoint) • gute Englischkenntnisse • zuverlässige und selbstständige Arbeitsweise • Flexibilität, Belastbarkeit, Teamfähigkeit und zielorientiertes Vorgehen • Erfahrung mit Prozessvisualisierung/HMI von Vorteil
Ihre Aufgaben: Mitarbeit bei der Entwicklung, Implementierung und Wartung von anspruchsvollen und komplexen Softwarelösungen für unsere Kunden • Abstimmung mit unseren Kunden in technischer und fachlicher Hinsicht • Mitarbeit bei der Erstellung von Detailkonzepten, Modellen sowie Komplexitäts- und Zeitabschätzungen • Verbesserung der Softwareentwicklungsprozesse: Planung, Umsetzung, Dokumentation, Codeverwaltung, Testmanagement, Installroutinen etc. • Übernahme von Projektleitungsaufgaben

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, schicken Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bitte an: KMW Engineering GmbH, Markneukirchner Straße 81, 08248 Klingenthal oder an: info@kmw-engineering.de.

Wir sind ständig an neuen Mitarbeitern mit Berufserfahrung in den Bereichen Konstruktion, Mechatronik, Industriemechanik und CNC-Fräsen interessiert.

RAUMAUSSATTER-MEISTERBETRIEB

RAUMGESTALTUNG
THÜMLER & JANISCHESKI GbR



Die Adresse für traditionelles & kreatives Einrichten

Ob Plissee, Rollo, Jalousie, Lamelle, Markise oder hochwertiger Insektenschutz, wir beraten sie gern.

Kreuzstraße 6 · 08248 Klingenthal
 Telefon & Fax (03 74 67) 6 68 44 · Mobil 01 74 / 3 89 41 72

Kaum zu glauben, aber wahr,

Beates Schuh-Eck
Schuh- und Lederwaren

wird am 1. November 20 Jahr.

20 % Jubiläumrabatt

**Am 1.11. von 9 bis 18 Uhr geöffnet -
feiern Sie mit uns!**

Beate Kießling · 08223 Falkenstein · Pestalozzistraße 1 · ☎ (0 37 45) 50 24

Textschmiede Flotte Worte

**Texterstellung und Recherche
für Geschäft und Privat**

- Aufarbeitung von Textinhalten für Print und Internet
- Reden, Referate, Briefe
- Prosa, Ghostwriting
- Lyrik, Songtexte

Kerstin Helbig · Elfelder Straße 12 · 08223 Falkenstein
☎ (0 37 45) 7 13 99
www.textschmiede-flotteworte.de
E-mail: flotteworte08@aol.com

HUMMELBAU

Meisterbetrieb Andreas Böhm

**Neubau • Putzarbeiten • Trockenlegung
Fassaden • Sanierung im Altbau • KKA u.v.a.m.**

Hangweg 10a · 08209 Auerbach
Telefon: (0 37 44) 18 31 65 · Fax: (0 37 44) 18 31 64
Handy: 01 73 / 9 50 95 39 · hummelbau-boehm@web.de

1990  **2010**

Tel. 62 64

Maler

Richter

Falkenstein

Meisterbetrieb der Innung

Anlässlich unseres 20-jährigen Bestehens möchten wir uns bei allen Kunden und Geschäftsfreunden für das uns in dieser Zeit entgegengebrachte Vertrauen bedanken und werden weiterhin bemüht sein, Ihre Wünsche fachgerecht und in guter Qualität zu erfüllen.

Malermeister Axel Richter

Dr.-W.-Külz-Straße 10 · 08223 Falkenstein · Tel./Fax (0 37 45) 62 64
Funk 0171 / 3 28 53 09 · E-Mail: malerrichter@t-online.de

Inserieren bringt Erfolg!

Einweihung neues Feuerwehrgerätehaus

Im August wurde eine Abordnung der FFW Falkenstein zur Gerätehauseinweihung für den 17.09.2010 in die französische Partnerstadt Harnes eingeladen. Unter der Führung des Stadtwehrleiters Hartmut Schörner machte sich die Falkensteiner Abordnung am Tag zuvor 6.30 Uhr auf den Weg nach Harnes. Für die Fahrt stellte uns dankenswerterweise der Kreisfeuerwehrverband Vogtland seinen Kleinbus zur Verfügung. Gegen 17.00 Uhr kamen wir nach knapp 900 km Fahrt in Harnes an und wurden dort schon durch unseren Begleiter Michelle Vins erwartet. Kurze Einweisung im Hotel, Besichtigung Shopping-Center und gemeinsames Abendessen beendeten diesen Tag. Am Freitag waren wir dann Gäste bei der feierlichen Eröffnung und Übergabe des Gerätehauses an die Feuerwehr in Harnes. Die Festveranstaltung zog



sich bis in die Mittagszeit hin. Nach dem Essen fuhren wir dann nach Arras in die dortige Feuerwehrzentrale und besichtigten die Leitstelle. Von hier werden alle Feuerwehreinheiten für die Region Nordfrankreich (Belgische Grenze bis Calais-Kanalfähre, Eurotunnel) koordiniert. Das Einzugsgebiet betrifft ca. 2,5 Mil. Einwohner und über 10 Disponenten hatten dort alle Hände voll zu tun, das Geschehen unter Kontrolle zu halten. Der Abend stand auch ganz unter dem Motto Feuerwehren. Die Kameraden hatten uns zu einem zünftigen Grillabend in ihre neue Wache eingeladen. In dieser geselligen Runde wurden recht schnell Kontakte geknüpft und bei den vielen Gesprächen und Fachsimpeln war auch nicht immer und überall der Dolmetscher notwendig, denn letztlich haben die Feuerwehrkameraden ja die gleiche Gesinnung. So manche neue Freundschaft wurde an diesem Abend geschlossen, T-Shirts untereinander getauscht und sehr viel gelacht. Am Samstag erkundeten wir die Umgebung von Harnes und besuchten u.a.



auch verschiedene Gedenkstätten und Kriegsgräber. In Frankreich wird auf derartige Mahnstätten recht viel Wert gelegt und mit teilweise gemischten Gefühlen über die Vergangenheit und das viele Leid was in den Kriegen die Bevölkerung und das Land erfahren hatten kehrten wir nach Harnes zurück. Am Nachmittag ging es dann auf Tour nach Lille. Um uns die Parkplatzsuche zu ersparen parkten wir am Stadtrand und fuhren mit der Metro ins Zentrum. Das war auch gut so, die Innenstadt war komplett überfüllt und jeder genoss die Spätsommersonne. Die Straßenkaffees und vielen Bistros waren gut besucht und es herrschte ein reges Treiben in der Stadt. Der Besuch eines Museums rundete unseren Ausflug ab. Der eine oder andere war dann aber doch recht froh, als wir die Hektik dieser größeren Stadt wieder hinter uns ließen und ins Hotel zurückkehrten. Das gemeinsame Abendessen mit Vertretern der Stadträte und des Deutsch-Französischen Freundschaftskomitees

beendeten unseren offiziellen Aufenthalt in Frankreich. Hier an dieser Stelle noch einmal unseren herzlichsten Dank an unsere französischen Freunde für die freundliche Aufnahme, die Betreuung und das gestaltete Programm unseres Besuchs. Dieser Aufenthalt wird uns noch sehr lange in freudiger Erinnerung bleiben und wir denken, dass es vielleicht auch ein Anfang einer intensiveren Zusammenarbeit der beiden Feuerwehren war. Am Sonntag gegen 9.00 Uhr traten wir dann die Rückreise an. Michelle ließ es sich nicht nehmen, uns noch einmal persönlich zu verabschieden. Am Rande bemerkt: Kurz hinter Köln auf der BAB 3 kamen wir zu einem schweren Verkehrsunfall hinzu und unterstützten die beiden Ersthelfer bei der Erstversorgung der verunfallten Fahrerin, welche in ihrem PKW eingeklemmt war, sicherten das verunfallte Fahrzeug, welches schräg auf der Mittelleitplanke lag gegen weiteres abrutschen, führten eine qualifizierte Erstversorgung durch und konnten dann den 10 bis 15 Minuten später eintreffenden Rettungskräften



und der Feuerwehr eine stabilisierte Patientin zur weiteren Behandlung und Rettung übergeben. Nach der Landung des Rettungshubschraubers setzen wir dann unsere Heimreise fort und waren so gegen 18.30 Uhr wieder in Falkenstein.
Hartmut Schörner, Stadtlehrer

Kirchliche Nachrichten

Gedanken zum Monatspruch

„Gott spricht Recht im Streit der Völker, er weist viele Nationen zurecht. Dann schmieden sie Pflugscharen aus ihren Schwertern und Winzermesser aus ihren Lanzen.“
(Jesaja 2,4)

Nur ein Traum? Was halten Sie von Träumen? „Träume sind Schäume“, sagen wir, meist zu Recht. Sie lösen sich in nichts auf, wenn wir wieder hellwach sind. „Traumbilder – Trugbilder“, sagen wir, und oft genug stimmt es. Wer ihnen folgt, wird in die Irre geleitet. Dennoch: Es gibt Träume, bei denen ist es anders. Sie nehmen vorweg, was einmal sein wird. Träume, die wahrnehmen, was Gott einmal wahrmacht. Gott tritt in Aktion. Zwistigkeiten werden gehoben, Streitigkeiten gelöst. Die Völker atmen auf. Hammerschläge sind zu hören. Waffen werden zu Arbeitsgeräten umgeschmiedet. Nicht schießen und töten, sondern pflügen und ernten werden forthin das Leben bestimmen. Welch ein Bild von unserer Welt! Ist es ein Trugbild, eine Utopie – d. h. ein Ort, den es nirgends gibt, ein Traumland unserer Fantasie? Die Bibel sieht es anders. Kein Trugbild, sondern ein Hoffnungsbild, nicht von Menschen erdacht, sondern von Gott in Gang gebracht. Er schafft Recht. „Gott spricht Recht im Streit der Völker, er weist viele Nationen zurecht.“

„Zurechtweisen“ – zugegeben: Wir haben es nicht gern, wenn uns jemand zurechtweist. Es schmerzt. Wir fühlen uns bloßgestellt. Es kann aber auch anders sein. Wir spüren es an der Art, wie jemand uns zurechtweist, ob er es gut mit uns meint und uns vor falschen Wegen bewahren will. Gottes Zurechtweisung hat diesen Zuschnitt: „zum Recht weisen“. Gott will uns mit sich zurechtbringen und alle Entzweiung beenden. „Alles, was recht ist!“, sagen wir manchmal entrüstet, wenn sich jemand ganz und gar nicht um das Gute und Richtige schert. „Alles, was Recht ist“ – nun ganz wörtlich genommen – darauf käme es an für unser Zusammenleben auf der einen Erde, zwischen Völkern, Gruppen, einzelnen Menschen: auf das Recht. Streitigkeiten könnten geschlichtet werden, wenn sich alle Konfliktparteien dem, was Recht ist, verpflichtet wüssten. Was aber ist Recht? Darauf ist immer wieder von Fall zu Fall nach einer angemessenen Antwort zu suchen, aber auf einer Basis, die uns alle verbindet: Jeder Mensch, wer auch immer, ist von Gott gewürdigt zu leben, menschenwürdig zu leben. Ich darf ihm und er darf mir nicht das Leben nehmen. Ich nehme einem Menschen das Leben, wenn ich ihm Angst mache, ihn in Armut, Hunger, Krankheit dahinvegetieren lasse, ihn vertreibe und vernichte. Ich gewähre einem Menschen das Leben, wenn ich in ihm den Mitmenschen sehe, den Gott mit sich versöhnen will, für den Gott genauso wie für mich alles drangegeben hat im Kreuzestod seines Sohnes Jesus Christus. In ihm sind wir mit Gott zurechtgebracht und werden

instand gesetzt, rechtschaffen und Recht schaffend in unserer Welt zu wirken. Gott schafft Frieden. „Dann schmieden sie Pflugscharen aus ihren Schwertern und Winzermesser aus ihren Lanzen.“ „Schwerter zu Pflugscharen“ – das war einmal das Leitwort der Friedensbewegung in unserem Land. Was in Zeiten des kalten Krieges unmöglich schien, ist eingetreten: Raketen wurden abgebaut und Panzer verschrottet. Hoffnungszeichen – doch neue Konflikte brachen auf und kosten täglich Menschenleben. Denn wir leben noch in der alten Welt und sind noch nicht Menschen mit den neuen Herzen. Aber Gott ist am Werk und kann Herzen verwandeln. Scharfe Worte machen dem verstehenden Bemühen Platz, mit den Augen des anderen zu sehen und gemeinsam mit ihm nach Lösungen zu suchen. Es ist aller Mühe wert, Schritte des Friedens zu lernen, „mich der Gewalttätigkeit der Faust, der Zunge und des Herzens zu enthalten“ (Martin Luther King), statt verbrannter Erde fruchtbares Land, statt verseuchtem Wasser erquickendes Nass unseren Nachfahren zu hinterlassen: Brot und Wein durch Pflugschar und Winzermesser bereitet. Über solcher Mühe leuchtet die in Gottes Zusage begründete Hoffnung: „Du wirst dein herrlich Werk vollenden, der du der Welten Heil und Richter bist; du wirst der Menschheit Jammer wenden, so dunkel jetzt dein Weg, o Heiliger, ist. (Evang. Gesangbuch 241,8) Wenn Gott endgültig Recht und Frieden schafft, dann werden wir sein wie die Träumenden. Aber es wird kein Traum sein, sondern die neue Welt Gottes, wo „wir, die Völker und die Thronen, vereint als Brüder wieder wohnen in unsers großen Vaters Haus.“ (nach EG 14,6)

Pf. i. R. Ronald Sporn

KLEINANZEIGEN

KAUFGESUCH

Alte Möbel bei bester Bezahlung gesucht, altes Spielzeug, Puppen, Puppenstuben, Eisenbahn, Dampfmaschinen, Uhren, Ladeneinrichtungen, Spieldosen, dek. Öfen, alte Weihnachtsdekoration, Werbeschilder, Militaria, Oldtimer, Schmuck, Weißwäsche usw. Informieren Sie mich bei Haushaltauflösungen und Entrümpelungen, Antikhandel Gerbeth, Schöneck, Telefon: 03 74 64/8 86 09.

MOTORRAD-ANKÄUFE

Suche **Simson S 51, Schwalbe, Simsonroller** o. ä. in gutem Zustand bis **250 €** oder defekt bis **100 €**.
☎ 01 74 / 4 12 75 63

MIETANGEBOT

In Falkenstein 3-Zimmer-Wohnung provisionsfrei zu vermieten (inklusive Boden- und Abstellkammer sowie Wäscheplatz), Parkplatz vorm Haus. Nachfragen unter ☎ 0162/7808783 oder 0172/9261899.

Impressum:

Herausgeber des Amtsblattes:
Stadt Falkenstein mit den Ortsteilen Dorfstadt, Oberlauterbach, Trieb und Schönaue sowie der Gemeinde Neustadt. Erscheint monatlich. Bezug über die jeweiligen Stadt- bzw. Gemeindeverwaltungen.
Verantwortlich für den amtlichen Teil: die Bürgermeister.

Herausgeber des Falkensteiner Anzeigers:
GRIMM DRUCK und Medien GmbH,
Satz, Repro und Druck:
GRIMM DRUCK und Medien GmbH, Verwaltung + Laden:
Auerbacher Str. 100, 08248 Klingenthal, Tel. + Fax 037467/22456,
Produktion:
Auerbacher Str. 264a, 08248 Klingenthal, Telefon 03 74 67-2 09 27, Fax 03 74 67-2 09 23, medien@grimmdruck.com, www.grimmdruck.com

Verantwortlich für Textteil:
Stadt Falkenstein
Verantwortlich für Anzeigenteil:
GRIMM DRUCK und Medien GmbH, Auerbacher Str. 264a, 08248 Klingenthal, Telefon 03 74 67 / 28 98 23, medien@grimmdruck.com

Auflage: 5500 Exemplare
Der Falkensteiner Anzeiger ist ein Titel des Verlages Obervogtländer Anzeiger der GRIMM DRUCK und Medien GmbH Klingenthal.
Anzeigenleitung: Sabine Thonfeld 0163-3224553, HRB 1535, Kreisgericht Chemnitz, Steuer-Nr.: 223/109/00196, USt-IdNr.: DE 141093355
Geschäftsführer: Oliver Grimm 03 7467-20927

GUTSCHEIN

KERZEN

10%
Rabatt
auf alle
Kerzen

bis 13. November

MARKT 2010

in
Ihrer **GERMANIA-Drogerie**
Schloßstraße 21
Telefon (0 37 45) 7 04 61
08223 Falkenstein

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Werda mit Kottengrün, Neudorf und Poppengrün

- 31.10. 10.00 Uhr Reformationsfestgottesdienst mit Kindergottesdienst
 07.11. 9.30 Uhr gemeinsam in Werda Abschlussgottesdienst d. Bibelwoche mit Kindergottesd.
 14.11. 10.00 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst
 17.11. 9.30 Uhr in Bergen gemeinsamer Gottesdienst zum Buß- u. Betttag mit Kindergottesd.
 21.11. 10.00 Uhr Gottesdienst Gedenken an d. Verstorbenen d. Kirchenjahres u. Kindergottesd.
 28.11. 10.00 Uhr Familiengottesdienst zum 1. Advent
 05.12. 10.00 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst

Träumer gesucht!

Wie stellst du dir Gemeinde vor? Was sollte es (nicht) geben? Was fehlt uns noch? Welche Vorstellungen, Wünsche und Träume verbindest du mit deiner Gemeinde? Was möchte wohl Gott für und mit uns? Wenn dich solche Fragen bewegen und du mit anderen gemeinsam träumen und auch den einen oder anderen Traum verwirklichen willst, dann komm zum „Gemeindefachkreis“. Wir wollen uns das erste Mal am **27. Oktober 20.00 Uhr im Pfarrhaus** treffen.

Vom 03. bis 07. November werden in unserer Gemeinde die Bibeltage mit Pfr. Friedrich Meisinger stattfinden.

Wir laden bereits jetzt dazu recht herzlich ein:

- Mittwoch, den 03.11. 19.30 Uhr im KG-Saal
 Donnerstag, den 04.11. 19.30 Uhr im KG-Saal
 Freitag, den 05.11. 19.30 Uhr im KG-Saal
 Samstag, den 06.11. 19.30 Uhr im KG-Saal
 Sonntag, den 07.11. 09.30 Uhr in der Kirche

Adventsmusik unserer Kirchgemeinden in Bergen

Die Kirchgemeinden Bergen, Werda und Grünbach laden ganz herzlich für den 27.11. (Samstag vor dem 1. Advent) um 16.30 zur Adventsmusik in die Kirche zu Bergen ein.

Termine der Gemeindegremien:

- Spatzenkreis:** Montag, 01.11. – 9.30 Uhr im Kirchgemeindegem.
Kindernachmittag: außer Ferien freitags 15.30 – 17.00 Uhr in der Schule
Jungeschar: außer Ferien mittwochs 16.00 – 17.30 Uhr im Kirchgemeindegem.
Junge Gemeinde: (feitags 19.00 Uhr) 29.10. in Bergen: Gunnar ist zu Gast; 03.11. – 07.11.: Bibeltage mit F. Meisinger in Werda (mit unserem Beitrag); 08.11. – 11.11. in Auerbach: Jugendbibelwoche; (Bei näheren Anfragen wendet Ihr Euch bitte an unseren Diakon H. Prüfer, Tel.: 037463/22808.)
Gebetskreis: Do., 28.10. u. 25.11. – 19.30 Uhr in Kottengr., Kornäer Str. 39;
Abend für Frauen: 26.11. – 20.00 Uhr Lila Pause im Lutherhaus in Falkenstein;
Männerabend: Ganz herzlich lädt die Kirchgemeinde zu einem Männerabend mit Prediger Peter Tischendorf unter dem Motto: „Was sind Männer ihren Frauen schuldig?“ ein. Stattfinden wird diese Veranstaltung am Freitag, dem **29. Oktober um 19.30 Uhr im Kirchgemeindegem. in Werda.**
Hauskreise: nach Vereinbarung
Seniorenkreis: Donnerstag, den 28.10. und 25.11. – 14.30 Uhr im Kirchgemeindegem.
Kirchenchor: mittwochs – 19.00 Uhr im Kirchgemeindegem.
Posaunenchor: montags 19.30 Uhr im Gemeindegem.

Sprechzeiten im Pfarramt: donnerstags 15.00 – 17.00 Uhr, (Tel.: 037463/88366 – Fax: 77974). **Pfarrersprechzeiten Pfr. Bergau in Werda:** montags von 15.30 – 16.30 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung mit Pfarrer Bergau (Tel.: 037463/88317).

Hilfsaktion Keimling e.V.: Die Paketannahme für den Herbst-Hilfstransport in Werda findet am **02.11.2010 von 15.00-18.00 Uhr im Pfarrhaus Werda statt. Es grüßen Sie die Kirchenvorsteher und Mitarbeiter der Kirchgemeinde Werda, sowie Pfarrer Bergau!**

Ev.-luth. Kirchgemeinde

Am Markt 2 • 08223 Falkenstein Tel. 5237 • Fax 5244 • www.elukifa.de

Gottesdienste in unserer Kirche „Zum Heiligen Kreuz“

- 07.11. 10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst mit der Röm.-Kath. und Ev.-Method. Gemeinde unserer Stadt
 14.11. 09.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Grundmann
 17.11. 09.00 Uhr Sakramentsgottesdienst Pfr. Graubner
 21.11. 09.00 Uhr Gottesdienst Pfr. i. R. Gneuß
 28.11. 10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Taufgedenken Pfr. Graubner der Monate Oktober, November und Dezember
 05.12. 09.00 Uhr Sakramentsgottesdienst Pfr. Grundmann
 21.11. 15.00 Uhr ANDACHT in der Friedhofskapelle mit Pfr. Graubner Gedenken an die in diesem Jahr verstorbenen Gemeindeglieder

Gottesdienste in unseren Landgemeinden

DORFSTADT

- 14.11. 09.00 Uhr Sakramentsgottesdienst Pfr. i. R. Körner
 21.11. 09.00 Uhr Gottesdienst mit Gedenken Pfr. Graubner an die in diesem Jahr verstorbenen Gemeindeglieder
 05.12. 14.00 Uhr Adventsfeier Pfr. Graubner

NEUSTADT

- 14.11. 09.00 Uhr Sakramentsgottesdienst Pfr. Graubner
 21.11. 09.00 Uhr Gottesdienst mit Gedenken Lutz Heidrich an die in diesem Jahr verstorbenen Gemeindeglieder
 05.12. 14.30 Uhr Adventsfeier Pfr. Grundmann

OBERLAUTERBACH

- 14.11. 10.30 Uhr Sakramentsgottesdienst Pfr. i. R. Körner
 21.11. 10.30 Uhr Gottesdienst mit Gedenken Pfr. Graubner an die in diesem Jahr verstorbenen Gemeindeglieder
 04.12. 17.00 Uhr Adventsfeier Pfr. Graubner

Friedhofseinsatz

Fleißige Helfer werden am Sonnabend, 13. November, von 8-12 Uhr zum Herbstseinsatz auf dem Friedhof gebraucht. Hauptsächlich geht es um die Laubberäumung auf den Wegen und in den einzelnen Grabfeldern. Wir laden herzlich ein, dabei zu sein.

Rumänienpaketaktion – „Keimling e.V.“

Am Dienstag, 2. November, werden wieder von 9-12 und 14-18 Uhr Pakete für Rumänien im Lutherhaus angenommen. Was kann gespendet werden? Lebensmittel wie Mehl, Backpulver, Zucker, Speiseöl, Dauerkonserven (lange haltbar) • Hygieneartikel, Waschmittel, Spülmittel • Werkzeuge • gute Bekleidung (keine gebrauchte Unterwäsche) • technische Geräte (Mikrowellen, Waschmaschinen, Küchenherde und Öfen) • Geldspenden. **Was ist bei den Paketen zu beachten?** Gut verschnürt oder verklebt (Bananenkartons eignen sich gut). Die Adressnummer und die Bezeichnung „Keimling e.V.“ auf weißes Papier groß und deutlich schreiben und das Paket allseitig damit bekleben. Um die Transportkosten zu decken, bitten wir um einen Beitrag von 50 Cent je kg Transportgewicht.

Weihnachten im Schuhkarton

Auch in diesem Jahr wollen wir uns wieder an dieser Aktion beteiligen. Die mit Geschenkpapier eingepackten und mit einem Gummi verschlossenen Pakete, sowie die Transportkosten pro Karton von 6 Euro werden bis zum 12. November bei „Kirche im Laden“, Gartenstraße 19, Montag bis Donnerstag, von 15-18 Uhr angenommen.

Frankensingen

Unsere Christenlehrekinder gehen in der Adventszeit zu alten, kranken Menschen, die nicht mehr in der Lage sind, ihre Wohnungen zu verlassen, um ihnen eine kleine Freude zu bereiten. Sollte Ihnen jemand einfallen, der sich über solch einen Gruß freuen würde, melden Sie dies bitte im Pfarramt (Tel. 5237).

Martinsfest

Zu einer Tradition geworden ist nun schon das Martinsfest. Am Sonntag, 14. November, 17.00 Uhr, beginnen wir in unserer Kirche mit einer kleinen Andacht und dem Martinsspiel. In einem Lampionumzug (Lampion bitte selbst mitbringen) geht es durch die Stadt zur Katholischen Kirche. Dort erwarten uns ein kleiner Imbiss und ein Lagerfeuer.

Lila Pause in Falkenstein

Zu unserer letzten „Lila Pause“-Veranstaltung in diesem Jahr, möchten wir wieder alle Frauen recht herzlich einladen, am Freitag, den 26. November, 20.00 Uhr, ins Lutherhaus. Für den geistlichen Rahmen sorgt wie immer unsere Viola Renger und um den Gaumen kümmert sich unser Lila Pause Team. Bitte bis Dienstag, dem 23.11.2010 im Pfarramt (5237) oder bei Viola Renger (71092) anmelden. *Regina Kreuzburg*

Männer-Time in Falkenstein

Herzliche Einladung zur Männer-Time am Freitag, 19. November, 19.00 Uhr im Lutherhaus. Pfarrer Graubner wird über seine Tätigkeiten im Gustav-Adolf-Werk berichten und sicher auch von den Erlebnissen der Reise nach Kaliningrad (Königsberg), die erst im vergangenen Monat erfolgte. Wir beginnen wieder mit einem gemeinsamen Abendbrot, deshalb bitte bis Dienstag, 16.11.2010 im Pfarramt anmelden. *Wolfram Menzer*
Ihre Ev.-Luth. Kirchgemeinde, Pfarrer Grundmann und Pfarrer Graubner

**Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde
Louis-Müller-Straße 41 • 08223 Falkenstein**

Dienstag 09.11.10 16.00 Uhr Jungschar
Mittwoch 10.11.10 9.00 Uhr Kükenkreis
Sonntag 14.11.10 10.00 Uhr Predigt Bruder Marko Schubert
Dienstag 23.11.10 16.00 Uhr Jungschar
Mittwoch 24.11.10 9.00 Uhr Kükenkreis
Donnerstag 25.11.10 19.30 Uhr Frauenstunde

Unsere regelmäßigen Treffen:

Mittwochs 19.30 Uhr Bibel- und Gebetsstunde
Samstags 19.00 Uhr Jugendstunde
Sonntags 10.00 Uhr Gottesdienst
zur gleichen Zeit Kinderstunde

Lasst uns laufen mit Geduld in dem Kampf, der uns bestimmt ist, und aufsehen zu Jesus, dem Anfänger und Vollender des Glaubens. Hebräer 12, 1 - 2

**Evangelisch-Methodistische Kirche Falkenstein
Ellefelder Straße 29 • 08223 Falkenstein**

Mittwoch, 03.11.2010: 9.30 Uhr Bibelstunde
19.00 Uhr Bibelstunde
Sonntag, 07.11.2010: 10.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst
Mittwoch, 10.11.2010: 9.30 Uhr Bibelstunde
19.00 Uhr Bibelstunde
Sonntag, 14.11.2010: 10.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst
Mittwoch, 17.11.2010: Buß- und Bettag
10.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst
Sonntag, 21.11.2010: 10.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst
Mittwoch, 24.11.2010: 9.30 Uhr Bibelstunde
19.00 Uhr Bibelstunde
Sonntag, 28.11.2010: 10.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

**Landeskirchliche Gemeinschaft Falkenstein
Oelsnitzer Straße 37 b**

Im Monat November 2010 laden wir sehr herzlich zu den folgenden Veranstaltungen ein:

dienstags 19. 30 Uhr Bibel im Gespräch für alle
16.11.2010 19.00 Uhr Mitgliederstunde
mittwochs 15. 00 Uhr Frauenstunde
sonnabends 10.00 Uhr Kindertreff für Kinder von 4–13 Jahren
sonnabends 19.00 Uhr EC-Jugendkreis Falkenstein
sonntags 17.00 Uhr *Evangeliumsverkündigung*
zur gleichen Zeit Kleinkindbetreuung

Unsere Veranstaltungen stehen allen Interessenten offen und Sie sind herzlich willkommen.

Du solltest sie besitzen – die Bibel.
Mehr noch, Du solltest darin lesen.



**Katholische Pfarrei „Heilige Familie“
Am Lohberg 2 • 08223 Falkenstein**

Gemeindeinformationen November 2010

Sonntagsgottesdienste: **Samstag 18.00 Uhr**
Sonntag 10.30 Uhr
Montag 01.11. Allerheiligen 17.00 Uhr Heilige Messe
Kindergottesdienst
Dienstag 02.11. Allerseelen 18.30 Uhr Heilige Messe
Samstag 06.11 09.00 Uhr Herbst-Arbeitseinsatz im Pfarrhaus
und Gelände mit Mittags-Imbiss
Sonntag 07.11. 10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der
evangelischen Kirche Falkenstein
15.00 Uhr Andacht und Gräbersegnung auf dem
Friedhof
Samstag 13.11. 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr Friedhofseinsatz
Sonntag 14.11. **Herzliche Einladung zum Sankt-Martins-Fest**
17.00 Uhr Andacht und Martinsspiel in der evang.
Kirche, anschl. Lampionumzug durch die
Stadt zur kath. Kirche, dort werden die
Martinshörnchen geteilt und es gibt Tee und
Glühwein am Lagerfeuer.
Samstag 27.11. 14.00 Uhr Taufe des Kindes Louise Brumbauer
Pfarrer Konrad Köst
Telefon: 67 21 • Telefax: (03 21) 21 20 92 95 • heifa@online.de
www.heiligefamilie-falkenstein.de

„Kirche im Laden“:



Eine Initiative der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Falkenstein-Grünbach

November 2010

Montag bis Donnerstag 15.00-18.00 „Schenk dir Zeit“: Infos, Gesprächsangebote, Mini-Bibliothek, Gebetsanliegen
jeden Donnerstag 15.00-18.00 Lebensmittelannahme für Brotkorb
jeden Freitag 12.00-15.30 „Zum Brotkorb“, Gesprächsangebot, Andacht und Abgabe von Grundnahrungsmitteln an Bedürftige
02.11. 9.00-11.00 „Von Anfang an“: Mutter-Kind-Treff Bartimäus
08.11. 16.00-18.00 „Schulkinderaktion“: Laternen und Windlichter
09.11. 9.00-11.00 „Von Anfang an“: Mutter-Kind-Treff Martinstag
10.11. 19.00-20.30 „Spieleabend“: Ein geselliger Abend für Erwachsene
15.11. 19.00-21.00 „Handarbeiten – Erwachsene“: für Anfänger und Fortgeschrittene (Klöppeln, Stricken, Sticken ...)
16.11. 9.00-11.00 „Von Anfang an“: Mutter-Kind-Treff Arche Noah
23.11. 9.00-11.00 „Von Anfang an“: Mutter-Kind-Treff Gott schenkt uns eine Familie
24.11. 19.30-21.00 „Basteln für Erwachsene“: Adventliche Türkränze, Kostenbeitrag: 2,50 €, Bitte anmelden! (03745/751475)
29.11. 19.00 Weihnachten im Vogtland mit dem Falkensteiner Heimat- und Museumsverein e.V.
30.11. 9.00-11.00 „Von Anfang an“: Mutter-Kind-Treff Advent

*Die Veranstaltungen finden in Falkenstein, Gartenstraße 19 statt.
(Kontakt: (0 37 45) 75 14 75 oder info@kirche-im-laden.de)*

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Reumtengrüner Straße 8 • 08223 Falkenstein OT Dorfstadt

Wir laden recht herzlich zu unseren regelmäßigen Treffen ein:

Dienstag	19.30 Uhr	Bibel- und Gebetsstunde
Freitag	16.30 Uhr	Jungchar
Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst

Dort thront Jesus Christus jetzt, hoch über allen Gewalten, allen Mächten und Autoritäten; über allem, was Rang und Namen in dieser und auch in der zukünftigen Welt hat.
Epheser 1 Vers 21

Kindertagesstätte Knirpsenland

Hallo, hier meldet sich das Knirpsenland etwas ausführlicher, nachdem sich im letzten Monat das „Schabernackteufelchen“ in unseren Beitrag eingeschlichen hat. Die Kinder und das ganze Team vom „Knirpsenland“ sagen **DANKESCHÖN!** Es ist uns ein Herzensbedürfnis, allen Sponsoren, Eltern und Helfern für ihre Unterstützung zum 18. Familien- und Umweltfest zu danken. Ihre finanziellen und materiellen Spenden, sowie die vielen kleinen anderen Hilfeleistungen trugen erheblich zum Gelingen des Festes bei. Bäckerei Schaar; Bäckerei Kunz; Bäckerei & Konditorei Schrader; Bäckerei Flechsig; Bäckerei Piszczek; Bäckerei Thumstädter; Bäckerei Steffen Wunderlich Neustadt; Autohaus Schlosser GmbH; erfal Erler e.K.; Ackermanns Haus „Flüssiges Obst“ GmbH & Co.KG; Murrplastik Medizintechnik GmbH; Firma Comcard; Duo-Dental Zahntechnik; Salto-Physio-Vital-Zentrum; Aral Tankstelle Herr Bieräugel; Immobilien Bakker; toom-Baumarkt; Salon Mona; Edeka-Kadelke; Central Apotheke Herold; Concepcion Seidel; Kaufland und AWG-Mode- Center Auerbach; Freiseur Lienemann; FGG Falkenstein Herr Opitz; Glas-Schubert; Mann-Augenoptik; Schuhgeschäft Hoffmann; Reisebüro Viol; Fa. Queck; Uhren & Schmuck Mäder; Frau Keil; Herr Wagelöhner; Spielvereinigung Falkenstein; „Knirpsenkirche“, Feuerwehrverein Falkenstein; DRK Falkenstein; Kunterbunt A. Hagedorn; Schuhgeschäft Hoffmann; Reisebüro Viol; Injoy Ellefeld; BG Klinikcafe Frau Zoglauer; Arztpraxis Dr. Treichel & Dr. Dressel; Clubkino Falkenstein; Textilpflege GmbH Auerbach Familie Lorenz; BFKB Auerbach; Landgut Neustadt; Freizeit-Zentrum Falkenstein; Gemeinde Bergen; Sparkassen Falkenstein und Ellefeld; Merkurbank; Cateringservice Schöne; RHG Schöneck eG; Herr Meißner; Teehaus H.W.Viehweg; Herr Thümmeler; Bauhof Falkenstein; Sanitätsbereitschaft Treuen/Auerbach – Familie Harp; Grundschule Dorfstadt. Auch unsere tolle Elternschaft, ja manchmal ganze Familien, sind immer da, wenn wir ihre Hilfe und Unterstützung brauchen. **An dieser Stelle sei allen nochmals ein großes Dankeschön gesagt!**

Zum 18. Mal feierten wir dieses Jahr schon unser Fest und auch in diesem Jahr wird der Erlös allen Kindern in den 10 Gruppen in Form von Materialien, Spielsachen usw. zugute kommen und einige Höhepunkte sind ja bis zum Jahresende noch geplant und sollen davon mitfinanziert werden. Nach einem schönen und erlebnisreichen Sommer hat nun schon seit ein paar Wochen auch für uns Knirpse aus dem Knirpsenland ein neues Kindergartenjahr begonnen. Die kleinen und großen Veränderungen – wie die Eingewöhnung der ehemaligen Krippenknirpse im Kindergartenbereich, neue Freunde finden usw. – die da auf uns zukamen, meisterten wir mit der Hilfe unserer Eltern und Erzieherinnen mit Bravour und wir freuen uns schon auf das neue Kindergartenjahr, denn:

**„Wir werden immer größer, jeden Tag ein Stück.
Wir werden immer größer, das ist ein Glück!“**

Hier wollen wir einmal ganz besonders unseren Mamas und Papas einen riesengroßen „Dankeschön-Schmatz“ geben. Dass die Zusammenarbeit zwischen Euch und dem Kindergartenteam so gut funktioniert ist die beste Voraussetzung dafür, dass wir uns hier im Kindergarten richtig wohl fühlen und wir entspannt und fröhlich spielen und lernen können. Ihr zeigt immer viel Interesse für die Angebote des Kindergartens, bei allen Elternabenden in den einzelnen Gruppen konnten sich die Erzieherinnen über Eure rege Teilnahme freuen. Auch die Eltern-Gesprächs-Runden und die angebotenen Entwicklungsgespräche werden von Euch stets gern angenommen und das zeigt uns, dass Ihr uns lieb habt und immer auf dem neuesten Stand unserer Entwicklung sein wollt. Auch wenn es um Hilfe und Unterstützung z. B. bei Festen und Feiern geht, seid Ihr immer fröhlich dabei. Vielen Dank, Ihr seid

Spitze! Im November finden in allen Gruppen die traditionellen Oma- und Opatage statt. Die Großeltern werden mit Kaffee und Kuchen bewirtet. Die Enkelkinder haben ein kleines Programm einstudiert und überreichen selbst gebastelte Geschenke. Dafür haben sie in den letzten Wochen mit ganz viel Eifer gebastelt, gelernt und getanzt, alles soll ja gut klappen. Denn die Kinder wollen sich bei ihren lieben Omi's und Opi's bedanken für die schönen Stunden, die sie gemeinsam verbrachten, für die kleinen Geschichten, die sie erzählten, für den leckeren Kuchen, den sie gemeinsam gebacken haben und für die kleinen Überraschungen, an denen sie gemeinsam Freude hatten. „Wenn Mama und Papa nein sagen, frage ich Oma und Opa!“ Das ist nun mal das Privileg der Großeltern und darf es auch ruhig bleiben!

Projekt „EISENBAHN“

Zum Auftakt des neuen Kindergartenjahres machten die zweijährigen Krip-



penkinder der Bärchengruppe gut gelaunt eine Reise mit der Vogtlandbahn nach Schöneck. Im Zug kamen die Kinder aus dem Staunen nicht heraus. Alles war so interessant, die Geräusche, die der Zug machte, die Türen, die an jedem Bahnhof auf- und zungen und die vielen Fahrgäste, die ein- und ausstiegen. Für viele der kleinen Knirpse war es die 1. Fahrt mit der Vogtlandbahn. Vom Bahnhof Schöneck führte der Weg dann zum Kinderspielplatz des Hotels „Hohe Reuth“. Die Kleinen waren nicht mehr zu halten, als sie das



kleine Märchenschloss erblickten. Ach was konnten sie da alles ausprobieren, steigen, rutschen, sich verstecken, klettern, Mut beweisen und immer wieder entdeckten sie etwas Neues! Die Sonne und das schöne Wetter luden zum Verweilen in gemütlicher Runde ein. Auf den kleinen Bänken konnten sich die kleinen Racker ausruhen und auch stärken. So manches kleine Bärchenkind strahlte da heller noch als die Sonne. Bewegung und andere Aktivitäten werden in der Bärchengruppe groß geschrieben! Die Kinder werden sicherer in allen Bewegungsabläufen, gewinnen Selbstvertrauen und haben dabei immer viel Spaß. Auf der Heimreise freuten sich noch mal auf die Zugfahrt mit der Vogtlandfahrt. Dieser spannende, aufregende und so ereignisreiche Tag, war der krönende Abschluss zu unserem Projekt „Eisenbahn“. Ein großes Lob und Danke an die Eltern, die uns so toll unterstützten!

Eine ganz neue, tolle Bereicherung für unseren Kindergartenalltag durften wir für unsere Einrichtung entgegennehmen. Schon seit einiger Zeit beobachteten wir die Bagger und Baufahrzeuge neben unserem Kindergartenanlage. Und

dann endlich war es soweit: Der Bauzaun und die Bagger waren verschwunden und ein neuer Spielplatz wurde für uns und mit uns eröffnet! Schon der lustige bunte Zaun lädt Groß und Klein zum Spielen ein und macht Lust, die



neuen Spielgeräte zu erkunden. Ganz, ganz vielen Dank an unseren Träger Stadt Falkenstein, die uns das ermöglicht hat!

Was ist sonst noch so los bei uns?

Anfang Oktober startete die Mäusegruppe einen Familienausflug zur Talsperre Pöhl. Dort unternahmen sie wie Matrosen eine Schifffahrt und ließen es sich dann auf dem Spielplatz und mit einem Picknick gut gehen lassen. Am 4. Oktober besuchten wir anlässlich des Erntedankfestes die evangelisch-lutherische Kirche. Dort erfuhren wir, warum alles so schön geschmückt ist und wie und warum das Erntedankfest hier gefeiert wird. Die Kinder der Knirpsenkirche haben davon sogar im Kindergarten schon mal was gehört und wollen sich an dieser Stelle bei den lieben Frauen der Knirpsenkirche ganz herzlich bedanken. Man merkt euch an, dass ihr uns gerne diese Kinderstunden haltet und wir freuen uns immer auf die „Donnerstagvormittage“, wenn ihr uns zur Knirpsenkirche einladet!

Auch Frau Thümer, unsere Englischlehrerin, macht ihre Sache prima und wir Englischkids dürfen jede Woche ein tolles Englischangebot erleben. Danke! – Thank you!

Für unsere zukünftigen Schulanfänger beginnt ab 01.11.2010 auf der gesetzlichen Kooperationsgrundlage zwischen unserer Kindertageseinrichtung und den Grundschulen die Vorschule – Motto: „Gut vorbereitet auf die Schule“. Auch in diesem Jahr besucht uns der Fotograf (am 09.11.2010), um schöne Momente von den Kindern im Bild festzuhalten, an die man sich auch später noch erinnern kann.

So das war's für dieses Mal, bis bald euer Knirpsenlandteam.

Neues aus der Kita „Albert Schweitzer“

Mit Gedichten sowie Liedern und Tänzen begeisterten die Kinder der Enten- und Käfergruppe das Publikum zur Kirmes am Samstag Nachmittag im Festzelt. Sogar eine der Kleinsten – unsere Lilly – sagte ein Gedicht in Mundart auf.



„Kimmt se roah de Herbstzeit, is de Körmes nimmer weit.

Do wird gewiehnert und hanntiert, ah is Haus noch rannoviert.

Iss de Zeit zenn Backen roah, setz mersch Hiefensteckel ah.

Guter Kung is was fürn Gaume, der mit Streisel, Quark un Pflaume.“

Der Applaus war ihr und den anderen Kindern sicher. Bereits im Vorfeld wurde nämlich fleißig geübt und alle Kinder gaben sich zu unserem Auftritt viel Mühe. Dass die Kinder Spaß dabei hatten, sah man ihnen sicher an. Besonders möchten wir allen Eltern danken, die ihre Kinder zum Kirmesauftritt begleiteten. Denn das ist nicht selbstverständlich! Immer, auch an Wochenenden, die ja eigentlich für die Familie da sind, unterstützen uns unsere Eltern und Großeltern. Also nochmals vielen herzlichen Dank dafür! Am Montag, den 4. Oktober besuchten wir die Falkensteiner Kirche und bestaunten die vielen Erntedank-Gaben. Herr Pfarrer Körner war so freundlich und erläuterte



uns den Sinn des Erntedankfestes. Von der Empore konnten wir das aus verschiedenen Hülsenfrüchten gefertigte Bild bewundern. Zum Schluss sangen wir alle gemeinsam noch ein Lied über das Säen und das Ernten und bedankten uns. Im Kindergarten haben wir noch lange über das Thema Brot erzählt. Brot, das für uns selbstverständlich ist, oft im Abfall landet und kaum noch geschätzt wird, aber in so einigen Ländern fehlt, so dass viele Kinder hungern müssen. Deshalb wollen wir in der Adventszeit ein so richtig dickes Paket für Kinder in armen Ländern packen. Natürlich haben wir auch viele tolle Sachen bei uns im Kindergarten erlebt. Wir unternahmen Wanderungen in die nähere Umgebung, schauten uns die Veränderungen in der Natur an. Viele Kastanien und bunte Blätter haben wir gesammelt und daraus lustige Igel, Spinnen und andere Tiere gebastelt. Wir waren fleißige Kuchenbäcker und haben einen ganz leckeren Apfelkuchen gebacken. Doch vorher gab es ganz schön was zu tun. Die vielen Äpfel mussten ja schließlich erstmal geschält, geviertelt und entkernt werden. Mann, war das eine Arbeit! Zur



Belohnung durfte jeder eine Backzutat in die Schüssel geben und verrühren. Vorsicht Naschkatzen! Der Kuchen im Ofen verströmte einen herrlichen Duft im ganzen Haus. Da bekam jeder gleich Appetit. Nachmittags ließen wir dann uns den Kuchen schmecken. Leider blieb nichts für unsere Eltern übrig. Selina und Lenny aßen gleich 3 Stück Kuchen auf einmal, so lecker war er uns gelungen. Also machten wir uns einige Tage später noch mal ans Werk, so dass auch unsere Mutti's und Vati's ein Stück probieren konnten. Mit Pinsel und Farbe bewaffnet malten wir einen riesengroßen Baum. Wir

haben Äpfel und Blätter aus Papier ausgeschnitten, diese bunt angemalt und damit unseren Baum geschmückt. Wer weiß, vielleicht wachsen ja sogar einmal richtige Äpfel daran.

Die Vorschule bei uns im Kindergarten hat nun auch begonnen. Die Großen haben sich schon riesig drauf gefreut, nun endlich zu den Vorschülern zu gehören. Hefte, Federkästchen und Schulbeutel hängen stolz am Haken und warten auf fleißige Vorschulkinder. Da gibt es sogar einen großen Wecker, der zur Pause klingelt! In enger Zusammenarbeit mit den Grundschulen arbeiten wir mit allen Kräften an der bestmöglichen Vorbereitung unserer Kinder auf die Schule. Im neuen Jahr lernen wir dann auch einmal wöchentlich in den Grundschulen. Das ist ganz spannend. Lehrer, das Schulhaus, die Klassenzimmer, die Turnhalle und der Schulhof sind dann nichts Neues mehr. Ganz wichtig, wir wissen auch, wo die Klos zu finden sind. Keiner braucht sich zu fürchten, wir wissen und kennen ja schon alles, sind schon „alte Schulhasen“. *Das war's für heute aus der Kita „A. Schweitzer“*

Vom 15. bis 17.10.2010 fand im Sport- und Freizeitpark Falkenstein der 4. Falkensteiner Jugendfußballcup, organisiert von der SpVgg Falkenstein e. V., statt. Insgesamt traten 25 Mannschaften in 6 Turnieren in den Altersklassen G- bis B-Jugend den sportlichen Vergleich an. Der Falkensteiner Jugendfußballcup hat sich zu einer der größten Turnierveranstaltungen im Vogtland etabliert.

Begonnen wurde die Veranstaltung mit dem traditionellen Sponsorenlauf, der wieder zu einem sensationellen Erfolg wurde. War uns auch Petrus an diesem Wochenende nicht gerade wohlgesonnen, so können wir doch auf eine gelungene Veranstaltung zurückblicken. Jugendleiter Lutz Müller bedankt sich bei allen Sponsoren sowie der Stadt Falkenstein, bei allen Helfern und Übungsleitern. Die Jugendarbeit der SpVgg Falkenstein e. V. ist zu einem festen Bestandteil des Vereins herangereift.

Falkensteiner Fußballnachwuchs ganz GROSS



Interessierte Kinder und Jugendliche können sich gerne bei uns melden. (Kontakt Lutz Müller 0162-9179403). Weitere Infos können auch auf unserer Website www.spvgg-falkenstein.de abgerufen werden.

An alle Geburtstagskinder

Die Stadt Falkenstein und der Falkensteiner Anzeiger gratulieren allen Geburtstagskindern recht herzlich und wünschen für das neue Lebensjahr alles Gute und viel Gesundheit.

01.11. Bendig, Edith	zum 77.	12.11. Oehlschläger, Christa	zum 77.	Ruhs, Joachim	zum 70.
Bergmann, Irmgard	zum 86.	Röder, Christa	zum 76.	Waldert, Helga	zum 75.
Morgner, Klaus	zum 70.	13.11. Remenyi, Michael	zum 84.	23.11. Hackenberg, Naemi	zum 75.
02.11. Feder, Annerose	zum 82.	14.11. Kleiber, Günter	zum 82.	24.11. Döhler, Erika	zum 86.
Friese, Eberhard	zum 70.	15.11. Lenhardt, Gerta	zum 82.	Müller, Johanna	zum 96.
Schwabe, Hilde	zum 75.	Schanze, Ursula	zum 83.	Thoß, Elfriede	zum 92.
Strobel, Ruth	zum 76.	Woitzick, Herbert	zum 77.	25.11. Jachmann, Arno	zum 80.
03.11. Flechsig, Johanna	zum 85.	16.11. Haferkorn, Gernot	zum 75.	Meißner, Helmut	zum 75.
Geigenmüller, Hanna	zum 76.	Ludwig, Ursula	zum 80.	Pohl, Manfred	zum 76.
Oberlein, Arno	zum 77.	17.11. Klinger, Karlheinz	zum 80.	Rörig, Walter	zum 76.
Reinhold, Erika	zum 81.	18.11. Girgner, Ingeborg	zum 75.	Wadewitz, Lisa	zum 79.
Windolph, Joseph	zum 87.	Stöhr, Christine	zum 80.	26.11. Georgi, Günther	zum 75.
04.11. Badock, Rosemarie	zum 80.	Trommer, Hans	zum 87.	Wegert, Christa	zum 88.
Debbert, Christel	zum 82.	19.11. Fleckenstein, Elisabeth	zum 79.	27.11. Bertram, Roland	zum 86.
05.11. Matthes, Johanna	zum 88.	Pahl, Wally	zum 89.	Ludwig, Manfred-Heinz	zum 80.
Otto, Johanna	zum 90.	Wunderlich, Gerda	zum 91.	28.11. Götzl, Gerda	zum 70.
Röckl, Willi	zum 88.	20.11. Etzkorn, Elisabeth	zum 75.	Meisel, Inge	zum 78.
08.11. Schrader, Armin	zum 70.	Dunger, Utta	zum 91.	29.11. Gruner, Alinde	zum 99.
09.11. Neumeister, Marga	zum 82.	Lorenz, Doris	zum 97.	Kölbel, Barbara	zum 76.
Studený, Walter	zum 84.	Mangold, Rudolf	zum 79.	Schädlich, Otto	zum 87.
Vogel, Irene	zum 79.	Martwich, Manfred	zum 81.	Seidel, Ursula	zum 80.
10.11. Hering, Jutta	zum 78.	Wappler, Ingeburg	zum 85.	30.11. Roth, Erich	zum 89.
11.11. Baumer, Elisabeth	zum 91.	21.11. Müller, Ingeburg	zum 81.		
Glaß, Hanna	zum 79.	Rauner, Ilse	zum 86.		
Nase, Rosa	zum 89.	22.11. Korinth, Christa	zum 76.		



A. Rauchalles, Bürgermeister

FALKENSTEINER AMTSBLATT



28. Oktober 2010
19. Jahrgang
Nr. 10

Mitteilungsblatt für die Stadt Falkenstein/V., die Ortsteile Dorfstadt, Oberlauterbach, Trieb und Schönau sowie für die Gemeinde Neustadt.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

FALKENSTEIN

Beschlüsse der 13. Tagung des Stadtrates der Stadt Falkenstein am 07.10.2010

Anwesende Stadträte: 14 + 1

Öffentlicher Teil

- | Beschluss-Nr. | Bezeichnung |
|---------------|---|
| 10/13/188 | Protokollbestätigung (einstimmig) |
| 10/13/189 | Beendigung ehrenamtliche Tätigkeit und Wahl berufener Bürger in den Hauptausschuss (einstimmig) |
| 10/13/190 | Entwurf Eingliederungsvertrag zwischen der Stadt Falkenstein und der Gemeinde Bergen (einstimmig) |
| 10/13/191 | Finanzangelegenheit – Information zur weiteren Verfahrensweise „Stadtsanierung“ (einstimmig) |
| 10/13/192 | Sanierungsgebiet „Innenstadt“ – Vergabe von Bauleistungen – Blitzschutzanlage Rathaus (einstimmig) |
| 10/13/193 | Sanierungsgebiet „Innenstadt“ – Vergabe von Bauleistungen – Dachinstandsetzung am Verwaltungsgebäude „Holzhaus“ Tierpark (mehrheitlich 14 + 1 Ja-Stimmen; 1 Ausschluss wg. Befangenheit entspr. § 20 SächsGemO) |
| 10/13/194 | Vergabe von Bauleistungen – Bauvorhaben und Hochwasserschutz am Lohbergbach
1. BA – Teilabschnitt 1 – 3. Nachtrag (einstimmig) |
| 10/13/195 | Satzungsbeschluss über eine zweite Verlängerung der Veränderungssperre nach § 17 Abs. 2 BauGB für das Bebauungsplangebiet „Plauensche Straße“ der Stadt Falkenstein (einstimmig) |
| 10/13/196 | Satzungsbeschluss über eine zweite Verlängerung der Veränderungssperre nach § 17 Abs. 2 BauGB für das Bebauungsplangebiet „Oelsnitzer Straße“ der Stadt Falkenstein (einstimmig) |
| 10/13/197 | Stellungnahme der Stadt Falkenstein zum Entwurf des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes für den Vorhaben- und Erschließungsplan „Sondergebiet Ferienhaus am Schneckensteiner Weg“ im OT Hammerbrücke der Gemeinde Muldenhammer (mehrheitlich 13 + 1 Ja-Stimmen; 2 Enthaltungen) |
| 10/13/198 | Stellungnahme der Stadt Falkenstein zum Entwurf der Neufassung des Bebauungsplanes für das Plangebiet „Allgemeines Wohngebiet am Schneckensteiner Weg und Sondergebiet für |

Seniorenpflege und -betreuung“ im OT Hammerbrücke der Gemeinde Muldenhammer (mehrheitlich 13 + 1 Ja-Stimmen; 2 Enthaltungen)

- 10/13/199 Beschluss zum Baurecht für den Radwegbau „Ausbau Radweg Falkenstein-Oelsnitz“ (einstimmig)
- 10/13/200 Information zur Freistellung von Bahnbetriebszwecken für den Radwegbau „Ausbau Radweg Falkenstein-Oelsnitz“ (einstimmig)
- 10/13/201 Voranhörungsunterlage für das Raumordnungsverfahren zum Vorhaben Neubau der 110-KV-Hochspannungsfreileitung Falkenstein-Droßdorf (einstimmig)
- 10/13/202 Finanzangelegenheit – Einlage des Aktienpaketes in die KBE (einstimmig)

Information Veranstaltungen Oktober 2010 Information Weihnachtsaktion 2010

Freistellung von Bahnbetriebszwecken für den Radwegbau – Ausbau Radweg Falkenstein-Oelsnitz

Am 12.11.2009 stellten die Gemeinden Tirpersdorf, Bergen, Theuma, Werda und Neustadt/Vogtland und die Städte Oelsnitz/Vogtland, Plauen und Falkenstein, vertreten durch Fugmann & Fugmann, Architekten und Ingenieure GmbH, beim Eisenbahn-Bundesamt in Dresden den Antrag auf Freistellung von Bahnbetriebszwecken nach § 23 AEG. Mit Schreiben vom 27.08.2010 erging vom Eisenbahn-Bundesamt der Freistellungsbescheid. Mit Schreiben vom 31.08.2010 erhielt die Stadt Falkenstein die Bekanntgabe des Freistellungsbescheides. Er beinhaltet die Freistellung von Flurstücken und Flurstücksteilflächen des Streckenabschnittes Falkenstein – Oelsnitz (Vogtl.) von Bahnbetriebszwecken. Im Schreiben wird mitgeteilt, dass die Flächen von Bahnbetriebszwecken freigestellt werden, da sie für Bahnbetriebszwecke nicht mehr erforderlich sind. Durch diese Freistellung endet die Eigenschaft als Betriebsanlage einer Eisenbahn. Zugleich endet für die Flächen gemäß § 38 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in Verbindung mit § 18 Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG) das eisenbahnrechtliche Fachplanungsprivileg. Damit fallen die Flächen wieder vollständig in die Planungshoheit der Gemeinde zurück. Die Unterlagen können zu den Dienstzeiten oder nach vorheriger terminlicher Abstimmung im Bauamt der Stadt Falkenstein eingesehen werden.

Widerspruchsrecht zur Geburtstagsgratulation

In den Ausgaben der Freien Presse, des Vogtlandanzeigers und des Falkensteiner Anzeigers werden regelmäßig Altersjubilare gemäß § 33 Abs. 2 des Sächsischen Meldegesetzes veröffentlicht. Altersjubilare der Stadt Falkenstein und der Ortsteile (sowie Grünbach und Neustadt) sind Einwohner, die den 70. oder einen späteren Geburtstag begehen. Bürger, die eine Veröffentlichung nicht wünschen, haben die Möglichkeit im Einwohnermeldeamt Falkenstein (Willy-Rudert-Platz, Rathaus, Zi.: 104) eine Übermittlungssperre schriftlich zu beantragen.

Einwohnermeldeamt Falkenstein

Ortsübliche Bekanntmachung der Satzung der Stadt Falkenstein über eine zweite Verlängerung der Veränderungssperre nach § 17 Abs. 2 i. V. m. § 16 Abs. 1 BauGB

Satzung der Stadt Falkenstein über die zweite Verlängerung der Veränderungssperre für das Bebauungsplangebiet „Oelsnitzer Straße“

Der Stadtrat der Stadt Falkenstein beschließt aufgrund von § 4 Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. 03. 2003 (GVBl. S. 55, ber. S. 159), letzte Änderung 26. Juni 2009 (GVBl. S. 323, 325) und des §§ 16 und 17 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. 09. 2004 (BGBl. I, S. 2414) zul. geändert mit Artikel 4 des Gesetzes vom 31. 07. 2009 (BGBl. I S. 2585) in seiner Sitzung am 07. 10. 2010 die Satzung über die zweite Verlängerung der Veränderungssperre für das Bebauungsplangebiet „Oelsnitzer Straße“:

§ 1 – Räumlicher Geltungsbereich

(1) Die Veränderungssperre für die Flurstücke 845/6, 845/9, 845/10, 845/11, 846/1, 847/1, 847/2, 847a, 848, 848a, 848b, 848c, 849, 849/1, 849/4, 849/5, 849/6, 849a, 849b, 849i, 849k, 936, 936/1, 936/2, 936/3, 936/5, 936/6, 936d, 936e, 936h, 936i, 936k und 936l der Gemarkung Falkenstein, Satzung vom 09. 11. 2007, wird um ein weiteres Jahr verlängert.

(2) Die Jahresfrist beginnt mit Ablauf der bisherigen Veränderungssperre am 29. 11. 2010.

§ 2 – In-Kraft-Treten und Außer-Kraft-Treten

(1) Die Satzung tritt mit der Bekanntmachung in Kraft.

(2) Sie tritt außer Kraft, wenn und soweit der für den Geltungsbereich dieser Satzung aufzustellende Bebauungsplan rechtsverbindlich geworden ist, spätestens jedoch mit Ablauf des 28. 11. 2011.



A. Rauchalles, Bürgermeister

Falkenstein, den 12. 10. 2010

Hinweis gemäß § 18 Abs. 3 BauGB:

Dauert die Veränderungssperre länger als 4 Jahre über den Zeitpunkt ihres Beginns oder der ersten Zurückstellung des Baugesuchs nach § 15 Abs. 1 BauGB hinaus, so ist den Betroffenen für dadurch entstandene Vermögensnachteile eine angemessene Entschädigung in Geld zu leisten (§ 18 Abs. 1 BauGB). Der Entschädigungsberechtigte kann die Entschädigung verlangen, wenn die im vorangegangenen Satz bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind. Er kann die Fälligkeit des Anspruchs dadurch herbeiführen, dass er die Leistung der Entschädigung schriftlich bei der Stadt Falkenstein, W.-Rudert-Platz, 08223 Falkenstein, beantragt (§ 18 Abs. 2 Satz 2 und 3 BauGB). Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 BauGB über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche im Falle der in den §§ 39 – 42 bezeichneten Vermögensnachteile, deren Leistung schriftlich beim Entschädigungspflichtigen zu beantragen ist, und des § 44 Abs. 4 BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen, wenn der Antrag nicht innerhalb der Frist von drei Jahren gestellt ist, wird hingewiesen.

Hinweis auf § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO):

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, gelten 1 Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannte Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formfehler gegenüber der Stadt Falkenstein, 08223 Falkenstein, W.-Rudert-Platz, Hauptamt, unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Ortsübliche Bekanntmachung der Satzung der Stadt Falkenstein über eine zweite Verlängerung der Veränderungssperre nach § 17 Abs. 2 i. V. m. § 16 Abs. 1 BauGB

Satzung der Stadt Falkenstein über eine zweite Verlängerung der Veränderungssperre für das Bebauungsplangebiet „Plauensche Straße“

Der Stadtrat der Stadt Falkenstein beschließt aufgrund von § 4 Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. 03. 2003 (GVBl. S. 55, ber. S. 159), letzte Änderung 26. Juni 2009 (GVBl. S. 323, 325) und des §§ 16 und 17 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. 09. 2004 (BGBl. I, S. 2414) zul. geändert mit Artikel 4 des Gesetzes vom 31. 07. 2009 (BGBl. I S. 2585) in seiner Sitzung am 07. 10. 2010 die Satzung über die zweite Verlängerung der Veränderungssperre für das Bebauungsplangebiet „Plauensche Straße“:

§ 1 – Räumlicher Geltungsbereich

(1) Die Veränderungssperre für die Flurstücke 871/1, 871/7, 871/8, 876/3 und 876/4 der Gemarkung Falkenstein, Satzung vom 09. 11. 2007, wird um ein weiteres Jahr verlängert.

(2) Die Jahresfrist beginnt mit Ablauf der bisherigen Veränderungssperre am 29. 11. 2010.

§ 2 – In-Kraft-Treten und Außer-Kraft-Treten

(1) Die Satzung tritt mit der Bekanntmachung in Kraft.

(2) Sie tritt außer Kraft, wenn und soweit der für den Geltungsbereich dieser Satzung aufzustellende Bebauungsplan rechtsverbindlich geworden ist, spätestens jedoch mit Ablauf des 28. 11. 2011.



A. Rauchalles, Bürgermeister

Falkenstein, den 12. 10. 2010

Hinweis gemäß § 18 Abs. 3 BauGB:

Dauert die Veränderungssperre länger als 4 Jahre über den Zeitpunkt ihres Beginns oder der ersten Zurückstellung des Baugesuchs nach § 15 Abs. 1 BauGB hinaus, so ist den Betroffenen für dadurch entstandene Vermögensnachteile eine angemessene Entschädigung in Geld zu leisten (§ 18 Abs. 1 BauGB). Der Entschädigungsberechtigte kann die Entschädigung verlangen, wenn die im vorangegangenen Satz bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind. Er kann die Fälligkeit des Anspruchs dadurch herbeiführen, dass er die Leistung der Entschädigung schriftlich bei der Stadt Falkenstein, W.-Rudert-Platz, 08223 Falkenstein, beantragt (§ 18 Abs. 2 Satz 2 und 3 BauGB). Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 BauGB über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche im Falle der in den §§ 39 – 42 bezeichneten Vermögensnachteile, deren Leistung schriftlich beim Entschädigungspflichtigen zu beantragen ist, und des § 44 Abs. 4 BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen, wenn der Antrag nicht innerhalb der Frist von drei Jahren gestellt ist, wird hingewiesen.

Hinweis auf § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO):

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, gelten 1 Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannte Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formfehler gegenüber der Stadt Falkenstein, 08223 Falkenstein, W.-Rudert-Platz, Hauptamt, unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

NEUSTADT

Seniorenfahrt

Nach einer längeren Pause war es uns möglich, zum Herbstanfang am 23.10.2010 wieder eine wunderschöne Ausfahrt erleben zu dürfen. Das Wetter war traumhaft schön. Wie immer haben wir unsere Senioren schon früh ab 7.15 Uhr abgeholt. Über die Autobahn A 72 – Auffahrt Oelsnitz ging es bis kurz vor Abfahrt Stollberg, weiter über Zwönitz und Geyer nach Ehrenfriedersdorf. Dort wurde Rast gemacht, um uns das Ausflugsziel „Greifensteine“ anzusehen, wo gerade die Bundeswehr eine Übung hatte.



Nach kurzem Aufenthalt ging es weiter über Neudorf-Sehmatal, wo die bekannten Räucherkerzen der Firma „HUSS“ hergestellt werden, weiter in Richtung Oberwiesenthal auf den Fichtelberg. Hier wurde die Gelegenheit genutzt, bei diesem herrlichen Wetter die schöne Aussicht zu genießen. Von dort aus fuhren wir über den Grenzübergang Oberwiesenthal nach Tschechien (Bozi-Dar), wo wir im Gasthaus Hubert schon zum Mittagessen erwartet wurden. Nach der Stärkung machten wir noch einen Abstecher



auf den leider verfallenen Keilberg. Weiter ging es über Jachymov, Ostrov nach Karlsbad zum Kaffeetrinken ins Hotel „IMPERIA“. Natürlich wollten wir uns auch das wunderschöne Karlsbad ansehen. Mit der Seilbahn, die sich gleich unterhalb des Hotels befand, fuhren wir ins Bäderviertel, wo wir eine Stunde Zeit zum Bummeln hatten. Der Großteil kam natürlich mit den bekannten Karlsbader Oblaten zurück, dieses Mitbringsel aus Tschechien ist schon fast ein Muss. Gegen 17.45 Uhr traten wir unsere Heimreise über Sokolov, Kraslice, Klingenthal, Schöneck an. Ich hoffe, dass allen Mitreisenden diese abwechslungsreiche Ausfahrt gefallen hat. Ganz herzlich bedanken möchten wir uns bei unserem Fahrer Dieter von Elstertalreisen sowie beim Reiseleiter Frank, der uns viel Wissenswertes erzählt hat.

Bis bald, Eure Lore.

Vorbereitung auf den kommenden Winter

Der Winter steht vor der Tür, die weiße Pracht und wird uns bald wieder ereilen. Gemeindlich sind wir dabei, alle Vorbereitungen für diese Jahreszeit zu treffen. Wir informieren, dass auch in diesem Jahr wieder die Firma FRW Falkenstein mit der Schneeberäumung der Ortsstraßen beauftragt wurde. Bei Problemen bezüglich Winterdienst ist die genannte Firma unter folgenden **Telefonnummern: 03745 / 6148 oder 0171 6147128** zu erreichen. Für Sie als Bürger weisen wir auf die Einhaltung der Räum- und Streupflicht der Gehwege laut unserer gemeindlichen Satzung über die Reinigungs-, Räum- und Streupflicht vom 14.11.1996 hin.

Herbstzeit im Kiga „Sonnenpferdchen“

Hallo, hier meldet sich das „Sonnenpferdchen“, um von den Erlebnissen seiner Bewohner zu berichten. Vor wenigen Tagen haben wir unser Herbst- und Erntefest durchgeführt. Die Eltern sowie Omas und Opas haben uns unterstützt, indem sie uns Geerntetes mitgegeben haben. Recht vielen Dank! Nachdem es von allen Kindern bestaunt worden ist, haben uns unsere Erzieherinnen berichtet, wie viel Mühe es bereitet, bis das Obst oder Gemüse auf unseren Tisch kommen kann. Und an den Tagen danach haben wir Leckeres daraus zubereitet. Habt ihr schon mal einen Zucchiniuchen oder Zucchini Brot gegessen? Das ist lecker! Und wer zum Bezelbergfest unseren selbst zubereiteten Holunderblüten- oder Kräutersirups mitgenommen hat, der weiß, daß diese eine willkommene Erfrischung bieten und zudem gesund sind. Darüber haben unsere Mamis und Papis zu einer Elternberatung noch mehr erfahren. Denn die Naturpädagogin Frau Dietzsch aus Schreiersgrün zeigte ihnen, wie man aus vielen Gewächsen von Garten und Wiese gesunde Tee's und Säfte gewinnen kann. Diese eignen sich auch gut, um die Abwehrkräfte zu stärken für die kommende Erkältungswelle. Natürlich vergessen wir bei uns im Kindergarten das Spielen auch nicht. Die Geschichte vom „Rübchen“ hat uns viel Spaß bereitet. Kennt ihr diese? Nein? Also, ein Großvater pflanzt ein Rübchen, als es ganz klein ist. Weil er sich sehr um dieses Pflänzchen kümmert findet er zur Erntezeit eine riesengroße Rübe, welche er allein nicht aus dem Boden ziehen kann. Erst als Großmutter, Enkelkind, Hund, Katze und auch gar ein Mäuschen mithelfen, gelingt es ihm die Rübe aus dem Boden zu ziehen. Damit wir das Stück spielen konnten, spendierte uns Herr Fickert, M. von seinem Feld eine Futterrübe. Diese war wirklich ganz tolle schwer. Und als wir die Rübe „aus dem Boden



zogen“, purzelten wir allesamt hin. Nach einigen Tagen, als wir die Rübe nicht mehr benötigten, haben wir diese klein geschnitten und selbst an Hasen verfüttert, die ein Kind bei seinen Eltern zu Hause hat. Wir staunten, wie schnell und genüsslich die „Mümmelmännchen“ daran knappten. Vielleicht werden sie deshalb so groß? Aber besonders niedlich und süß fanden wir die Hasenkinder, die sich noch in ihrem Nest aneinanderkuschelten und sich von uns streicheln ließen. All diese Erlebnisse bleiben einige Zeit Gesprächsthema bei uns. Dabei vergessen wir auch nicht, dass bald wieder die „Vorlesepatin“ zu uns kommen wird und wir uns Gedanken für die Durchführung unseres Oma-Opa-Tages machen müssen, aber davon erzählen wir euch beim nächsten Mal. Grüße aus dem „Sonnenpferdchen“ von allen Kindern und Erzieherinnen.

Sabine Wunderlich, Leiterin Kindergarten „Sonnenpferdchen“

Geburtstage im November

Allen Geburtstagskindern der Gemeinde Neustadt meine herzliche Gratulation zum Ehrentag und die besten Wünsche für das kommende Lebensjahr.

Ihre Bürgermeisterin Gisela Schöley

In einer friedlichen Familie kommt das Glück von selbst.

Aus Japan

Neustadt

01.11.	Murath, Elisabeth	zum 87.
15.11.	Voigtmann, Irene	zum 90.
16.11.	Biedermann, Ursula	zum 77.
20.11.	Ebert, Leonore	zum 91.
26.11.	Lerbs, Sigrid	zum 77.

Neustadt / OT Poppengrün

08.11.	Wolf, Erika	zum 83.
11.11.	Aurich, Dietrich	zum 70.
15.11.	Neubauer, Helene	zum 89.
17.11.	Watzke, Gustav	zum 85.

Pyramidenfest & Seniorenweihnachtsfeier

Traditionell am 1. Adventssonntag, dem **28. November 2010**, findet auf dem Dorfplatz in Neustadt wieder unser Pyramidenfest statt. Weiterhin können sich unsere Seniorinnen und Senioren **Montag, den 06. Dezember 2010** als Weihnachtsfeier im Sportlerheim Poppengrün vormerken. In diesem Jahr werden uns Musikschüler der Musikschule Rodewisch unter Leitung von Herrn Wappler mit ihrem weihnachtlichem Programm erfreuen. Nähere Informationen zu den beiden vorweihnachtlichen Veranstaltungen veröffentlichen wir im November-Amtsblatt und an unseren Schaukästen.

TRIEB/SCHÖNAU

Kreisstraßenbau in Trieb startet

Anfang November soll der lange geplante Ausbau der Kreisstraße im Ortsteil Trieb beginnen, jedoch wird das Baugeschehen nicht von langer Dauer sein. „Von etwa Mitte Dezember bis zum Frühjahr werden die Bauarbeiten vorübergehend eingestellt. Eine Winterbaustelle ist dort nicht vorgesehen“, erklärte Ilka Rödel vom Landratsamt zur jüngsten Sitzung des Ortschaftsrates. Etliche Trieber Einwohner waren zu der Versammlung mit Vertretern der Stadt Falkenstein und des Landkreises als Bauherren gekommen, um Details zum Bauablauf zu erfahren oder individuelle Anfragen loszuwerden. Einzelheiten konnten allerdings nur vage erläutert werden, da eine konkrete Abstimmung mit der zuständigen Baufirma aus Glauchau noch nicht erfolgt sei. „Die Firma hat erst kürzlich den Zuschlag erhalten. Es wird noch eine gemeinsame Vor-Ort-Besichtigung stattfinden“, warb Ilka Rödel um Verständnis bei den Anwohnern. Da der Ausbau mit einer Vollsperrung starten soll, müsse zudem erst der Verlauf der Umleitung über Oberlauterbach geklärt werden. Mit der Fällung von elf Bäumen durch die Straßenmeisterei Falkenstein soll für entsprechende Baufreiheit im ersten Abschnitt gesorgt werden, der sich von der Einmündung der Bundesstraße 169 bis zum Sportplatzweg erstreckt. Auf eine Anfrage nach Parkmöglichkeiten wurde erklärt, dass keine separaten Parkplätze entlang der Straße vorgesehen seien. Der Platz sei ohnehin schon beengt, und auch der Gehweg müsse „relativ schmal gehalten werden“. Obwohl sich die Trieber Einwohner anhand der Ausführungsplanung einen groben Überblick verschaffen konnten, blieb noch manche persönliche Frage offen. Für Ortsvorsteher Siegmund Lippold ist indessen schon der Auftakt zum Straßenbau ein großer Fortschritt: „Wenn man bedenkt, wie lange wir darum gekämpft und darauf gewartet haben, können wir froh sein, dass es endlich losgeht.“ Voraussichtlich im nächsten Sommer soll der erste Bauabschnitt fertig sein. Wie es danach weitergeht, steht noch in den Sternen. Fakt ist jedoch, dass eine Fortsetzung maßgeblich vom verfügbaren Geld inklusive der Fördermittel abhängen wird. „Wir werden weiter darum kämpfen müssen“, deutete Stadtbaudirektorin Michaela Bernhardt an, die dabei auch die Unterstützung der Stadt zusicherte.

Jürgen Hübner

Heimatverein Trieb-Schönau e.V. informiert:

Liebe Leserinnen und Leser, wir möchten nochmal an unsere Veranstaltung „Klarinettenräume“ mit **Gernot Bitterlich** erinnern. Er wird Sie am Sonntag, dem **31. Oktober ab 14.30 Uhr** mit beliebten Schlagermelodien auf der Klarinette und mit humorvoller Unterhaltung erfreuen. Ja und nun naht die Weihnachtszeit schon wieder mit Riesenschritten. **Wir haben für Sie 2 Angebote:** 1. Sonderausstellung „Mit Volldampf in die Weihnachtszeit“ 20.-28.11. nur Sonnabend (20. und 27.11.) und Sonntag (21. und 28.11.) jeweils 13.30 -17.00 Uhr. Es gibt auf 8 Modellbahnanlagen der Spuren Z, N, TT, H0, H0m, 0 und 2 Gartenbahnanlagen (IIm) wieder regen Zugverkehr. Bei H0- und Gartenbahn-Lokomotiven dampft es wirklich. Jede Menge Lok- und Wagenmodelle, u.a. ein Märklinzug Spur 1 von 1926, sind zu sehen. Auch die Eisenbahngeschichte kommt nicht zu kurz u.a.: „Wo standen negative Formsignale?“ Besonders interessant dürfte der Ausstellungsteil des



Briefmarken- und Ansichtskarten-Vereins Auerbach sein „Mit der Eisenbahn von und nach Auerbach“ von Günter Feustel: Geschichte der Strecke Zwickau- Falkenstein, die Auerbacher Bahnhöfe, Gleispläne, Beförderung von Postsendungen, Personen und Frachtgut u.a.m. Wer lieber Auto fährt, kann das auf einer 26 m langen Autorennbahn. Es gibt Puppenstuben, Kaufmannsläden, Räuchermänner, Pyramiden u.v.m. **Im weihnachtlichen**



Glanz erstrahlt alles erst ab 27.11. 2. Neues Angebot! Weihnachtskonzert am Sonntag, dem 05. Dezember 2010, 14.30 Uhr mit Manfred Mangold, dem Gemischten Chor Triebtal und den „Trieber Sperken“. **Wir wiederholen an diesem Tag die Veranstaltung vom Sonnabend, dem 04.12.2010, weil diese bereits ausverkauft ist!** Sie sollen ja unbedingt in den Genuss guter Plätze kommen, nicht überfüllt und angenehme Atmosphäre. Sichern Sie sich ab sofort urch **Kartenreservierung die besten Plätze für den 05.12.** Rufen Sie einfach an: 037463/88391 oder 037463/88239. Eintritt mit Reservierung 3.00 Euro, Tageskasse 4.00 Euro.

3. Liebe Rentner von Trieb!

Euch laden wir ganz herzlich für das **Weihnachtskonzert am Sonnabend, dem 04.12.** ein. Wie immer beginnt die Veranstaltung mit Kaffeetafel und Auftritt des Kindergartens um 14.00 Uhr. Ab 16.00 Uhr findet dann das Weihnachtskonzert mit Manfred Mangold, dem Gemischten Chor Triebtal und den Trieber Sperken statt. Der Eintritt für Euch ist frei! Ihr habt auch Gelegenheit Euch in den Weihnachtsstuben umzuschauen.

Gehölzpflegemaßnahme

Ankündigung einer Gehölzpflegemaßnahme gemäß § 41, Abs. 1 und 4 WHG i.V.m. § 77, Abs. 4 SächsWG – Gewässer Trieb

Die Landestalsperrenverwaltung Betrieb Zwickauer Mulde/Obere Weisse Elster informiert über geplante Gehölzpflegemaßnahmen an der Trieb im Bereich zwischen den Ortslagen Trieb und Schönau (bis Straßenbrücke oberhalb Bad Schönau) von November 2010 bis Ende Februar 2011. Hierzu wird es erforderlich private Anliegergrundstücke zu betreten und zu befahren. Eventuell entstandene Schäden, werden durch die Landestalsperrenverwaltung nach Beendigung der Maßnahme wieder ordnungsgemäß hergestellt. Das Schnittholz wird den jeweiligen Grundstückseigentümern zur Verfügung gestellt und während der Maßnahme vor Ort gelagert. Anfragen können jederzeit an die Landestalsperrenverwaltung Dienststelle Plauen, Herrn Weiß unter 03741/ 1564 126 oder Herrn Vogel 3741/ 1564 129 gerichtet werden.

Kartoffelfest bei den Trieber Spatzen

Im Herbst wird zum Erntedankfest an die fleißige Arbeit in Landwirtschaft und Gärten erinnert und dass es nicht allein in der Hand des Menschen liegt, über ausreichend Nahrung zu verfügen. In unserem Kindergarten konnten wir zu unserer Erntedank-Ausstellung sehr schöne und liebevoll gestaltete Körbe bewundern. Das leckere Obst und Gemüse wurde von uns zum Obstfrühstück verzehrt und die Teller waren immer ruck zuck leer gegessen, denn frisches Obst und Gemüse schmeckt und ist gesund. Bei unserem Kartoffelfest am 14. Oktober widmeten wir dieser besonderen Knolle viel Aufmerksamkeit. Die



Kartoffel ist ein gesundes Gemüse mit Kohlenhydraten, Vitaminen, Mineralstoffen und Eiweiß. Um die gesunde Kraft aus der Kartoffel zu holen, muss sie erst gekocht werden. Wir haben auch gelernt, dass die grünen Knollen über der Erde, die Keime und die

unreife, grüne Schale giftig sind. Zu unserem Fest ging es nicht nur darum, die Kartoffel zu essen, sondern lustige, kreative und individuelle Bastelwerke entstehen zu lassen. Besonders die Geschichte vom guten Kartoffelkönig hat uns sehr gefallen und auch ein Lied über die Kartoffel haben wir gelernt. Ebenso entstanden die Einladungskarten für unseren Gesamtelternabend, die wir mit Kartoffeldruck gestalteten. Stolz präsentierte jeder am Ende des Tages seinen selbst gestalteten Kartoffelkönig, der mit nach Hause genommen wurde. Selbst gestaltete Werke, Fotos, Malereien, Erlebnisse uns vieles mehr finden ebenso einen Platz



in unseren Portfolio-Heftern, die uns nun schon über eine Jahr begleiten. Gern nehmen wir uns die Hefter zur Hand und betrachten alleine oder mit Freunden die individuellen Inhalte, die ein Stück biografische Lebensgeschichte darstellen. Die Portfolios beeinflussen die Entwicklung der eigenen Persönlichkeit positiv und unterstützen eigene Lernprozesse. Sie fördern Selbstbewusstsein und Selbstwertgefühl. Nun sind wir in diesem Jahr schon fast im elften Monat, dem November, angekommen und es dauert garnicht mehr lange, steht Weihnachten vor der Tür. Bis dahin haben wir Spatzen noch einiges vor. Besonders

fleißig werden wir für unseren Auftritt zur Seniorenweihnachtsfeier üben, die in diesem Jahr am 04. Dezember stattfindet. Der Termin für unseren Gesamtelternabend ist der 09. November 2010 um 18.00 Uhr im Kindergarten. Wir würden uns freuen, alle Eltern begrüßen zu dürfen.

Die Kinder und Erzieherinnen vom Trieber Spatzennest

Geburtstage im November

OT Schönau

08.11.	Krone, Hannelore	zum 81.
21.11.	Jungbauer, Josef	zum 86.
29.11.	Raupach, Horst	zum 75.

Geburtstage im November

OT Trieb

03.11.	Männel, Margarete	zum 85.
17.11.	Heydenreich, Heinz	zum 79.
23.11.	Lüdecke, Ingeburg	zum 86.
24.11.	Petzoldt, Louise	zum 85.
29.11.	Hölzel, Johannes	zum 78.

OBERLAUTERBACH

Teilnehmergeinschaft Oberlauterbach informiert!

Sehr geehrte Beteiligte am Flurbereinungsverfahren Oberlauterbach, sehr geehrte Bürger von Oberlauterbach, im August dieses Jahres haben das Landratsamt Vogtlandkreis und der Vorstand der Teilnehmergeinschaft Oberlauterbach in enger Zusammenarbeit eine Umfrage zum Flurbereinungsverfahren durchgeführt. Ziel der Untersuchung war es, das Meinungsbild der am Verfahren beteiligten Personen anonym zu erfassen und darüber hinaus weitere Impulse zur Verbesserung der Möglichkeiten der Flurbereinigung zu erhalten. Für den Vogtlandkreis, der nach der Verwaltungs- und Funktionalreform im Jahr 2008 die Aufgaben der zuständigen Flurbereinigungsbehörde (ehemals ALE Oberlungwitz) übernommen hat, war dabei wichtigstes Anliegen, ein Forum für konstruktive Kritik zu schaffen. Im Rahmen dieser Erhebung wurde eine Vielzahl von Mitgliedern der Teilnehmergeinschaft zu verschiedenen Themen zur Flurbereinigung befragt. An dieser Stelle sagen wir ein herzliches Dankeschön für die zahlreichen Zusendungen, die viele interessante und hilfreiche Anregungen enthielten. Wir sind zuversichtlich, dass die durch die Umfrage gewonnenen Erkenntnisse sich positiv auf den Verlauf des Flurbereinungsverfahrens auswirken und die Wünsche und Sorgen der Beteiligten noch mehr bzw. wieder ganz neu Beachtung finden. Für weitere Fragen oder Anregungen steht Ihnen der Vorstand der Teilnehmergeinschaft Oberlauterbach weiterhin gerne zur Verfügung: Herr Weiß: 0 37 41 / 3 92 – 19 43 und Herr Hofmann: 0 37 41 / 3 92 – 19 57. Plauen, den 30.09.2010
gez.: Weiß, Vorstandsvorsitzender

Geburtstage im November

OT Oberlauterbach

02.11.	Ficker, Ilse	zum 82.
02.11.	Rammler, Gottfried	zum 78.
05.11.	Zimmer, Lissi	zum 80.
07.11.	Wolf, Manfred	zum 70.
20.11.	Breuer, Peter	zum 75.
29.11.	Strobel, Bernd	zum 70.
30.11.	Leidigkeit, Gerhard	zum 80.

OT Unterlauterbach

09.11.	Spitzl, Ingeburg	zum 87.
10.11.	Pechthold, Hans	zum 76.
22.11.	Wuttke, Erika	zum 80.

Kindertagesstätte Oberlauterbach

Hallo liebe Leserinnen und Leser, hier könnt ihr die neuesten Nachrichten aus dem Oberlauterbacher Kindergarten erfahren. Der neue Kindergarten ist einfach »Spitze«! Wir fühlen uns hier pudelwohl! Im Eingangsbereich wird man durch helle, freundliche Farben begrüßt, dem sich eine grosszügige Garderobe anschliesst. Unser grosses Spielzimmer mit Panoramafenster, es ist hell und freundlich. Hier können wir die Veränderungen in der Natur beobachten. Wir kommen uns vor als wären wir draussen im Garten, einfach schön! Das Beste kommt jetzt: Unsere Erzieherinnen haben für unsere Puppenwohnung eine super und hochmoderne Küche organisiert und gekauft. Dazu eine Kaffeemaschine, Standmixer, Wasserkocher, Mixstab, Toaster, Cappuccino-Tassen und sogar Pfannen und Töpfe. Alles Dinge wie in einer echten Küche. Jeder von uns spielt jetzt gerne in dieser tollen Küche. Das ist der Wahnsinn! Ein grosses



Dankeschön an die Erzieherinnen. Der Waschraum mit den Toiletten ist super. Da sitzen bereits die Jüngsten auf den kleinen Clos und benötigen das Töpfchen nicht mehr. Für kleine Schmutzfinken haben wir eine Kinderdusche – Wasser marsch! Für Badespass ist also gesorgt. Im November werden wir den kleinen Dennis begrüßen dürfen. Mit 1 Jahr und 3 Monaten ist er unser Jüngster. Wir freuen uns schon auf den neuen Spielgefährten und hoffen, dass er sich schnell und ohne Tränen an uns gewöhnt, gerne zu uns kommt und mit uns spielt, lacht und singt. Jetzt haben wir euch hoffentlich so richtig neugierig gemacht! Am 27.11.2010 möchten wir alle Interessierten aus Oberlauterbach und Umgebung zu einem Tag der offenen Tür in unsere Einrichtung recht herzlich einladen. An diesem Tag wird unser Kindergarten ganz offiziell seinen eigenen Namen erhalten. Wir sind schon sehr gespannt und freuen uns auf euer Kommen. Die Eltern der zukünftigen Schulanfänger aus unserem und aus dem Trieber Kindergarten trafen sich zu einem gemeinsamen Elternabend. Die Beratungslehrerin Frau Dobek und die Hortleiterin Frau Morgner konnten den Eltern wichtige Hinweise für einen reibungslosen Übergang vom Kindergarten in die Schule geben. Wir als Kindergarten möchten die Kinder optimal auf die Schule vorbereiten und ihnen das Lernen interessant gestalten.

„Blätterfall, Blätterfall, bunte Blätter überall.“

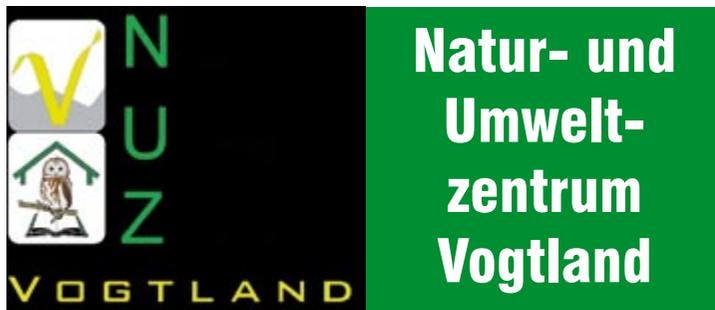
Raschel, raschel es wird kalt und der Schnee bedeckt sie bald!“

Auf Streifzügen durch Feld und Flur, überall finden wir den Herbst. Der Wind bläst mit aller Kraft, der Regen und der faszinierende Nebel. Auch der Herbst kann interessant sein. Hoffentlich lässt der Schnee noch auf sich warten. Wir möchten doch noch unsere Drachen steigen lassen. An einem Herbsttag, wenn der Wind super weht dann geht das Drachensteigen besonders gut. Am 16.11. möchten wir den bereits zur Tradition gewordenen Oma-Opa-Tag feiern. Mit einem kleinen Programm und einem selbstgestalteten Geschenk sagen wir Knirpse unseren Omas und Opas ganz lieb Danke! Bis dahin üben wir noch fleissig Lieder und Gedichte. Das soll's für heute gewesen sein. Wir wünschen allen Lesern eine gute Zeit. *Die Kinder und die Erzieherinnen aus dem Oberlauterbacher Kindergarten.*

Vorschau Dezember

Am Sonnabend den 04.12.2010 um 17.00 Uhr findet das traditionelle Weihnachtskonzert in der BG-Klinik mit der vogtländischen Chorgemeinschaft statt.

U. Schuster, Vorsitzender Chor Oberlauterbach



Natur- und Umweltzentrum Vogtland

Veranstaltungen November

Mi. 10.11., 19.00 Uhr „Die Wildkatze“

Während Füchse und Rehe häufig beobachtet werden, bleibt die Europäische Wildkatze oftmals unbemerkt. Referent: Karin Hohl, LRA Vogtlandkreis. **Eintritt frei!**

Sa. 20.11., 14.00 bis 18.00 Uhr „Kreativmarkt“

Ein vielseitiges Angebot zum Mitmachen für persönliche Weihnachtsgeschenke im vorweihnachtlichen Ambiente des Rittergutes Adlershof. **Eintritt frei!**

Vorschau Dezember

Sa. 04.12., ab 14.00 Uhr „Hofweihnacht“

Hofweihnacht im Rittergut mit Kunsthandwerk, Kreativangebote sowie kulinarischen Spezialitäten zur Weihnachtszeit. **Eintritt frei!**

Treuener Straße 2, 08239 Oberlauterbach,
Telefon: (0 37 45) 7 51 05-0, Fax: (0 37 45) 7 51 05-35,
Internet: www.nuz-vogtland.de, Email: nuz-vogtland.de

Blau-Weiß Oberlauterbach 1993 e.V.

Der Kegelverein Blau-Weiß Oberlauterbach 1993 e.V. hat 3 aktive Mannschaften.

1. Mannschaft, letzte Saison von 1. Kreisklasse in Kreisliga aufgestiegen.

Tabellenstand nach Spiel	3			
VfB Lengenfeld I	6	: 0	Punkte	7711
KV 1912 Falkenstein I	4	: 2	Punkte	7781
BW Oberlauterbach I	4	: 2	Punkte	7711
SKV Auerbach III	4	: 2	Punkte	7537
KV Neustadt I	4	: 2	Punkte	7536
KSV SHM I	2	: 4	Punkte	7267
TV Ellefeld II	0	: 6	Punkte	7453
SKK Zwota I	0	: 6	Punkte	7107

2. Mannschaft, kegelt aktuell in der 2. Kreisklasse.

Tabellenstand nach Spiel	3			
SKK Zwota II	6	: 0	Punkte	7011
KV Neustadt II	4	: 2	Punkte	6839
KSC Rchb./Mylau II	2	: 4	Punkte	6776
BW Oberlauterbach II	0	: 6	Punkte	6596

Senioren sind letzte Saison von Bezirksklasse abgestiegen in Kreisliga.

Steve Pfaff, Vorstand KV Oberlauterbach



Meisterbetrieb · Innungsbetrieb

Bernd Steiner

GLAS- & GEBÄUDEREINIGUNG · HAUSMEISTER-SERVICE
HUBARBEITSBÜHNENVERLEIH

Reumtengrüner Str. 47
08209 Auerbach
Telefon (0 37 44) 21 28 30
Telefax (0 37 44) 17 18 68

Trieber Str. 5a
08239 Unterlauterbach
Telefon (0 37 45) 22 30 49